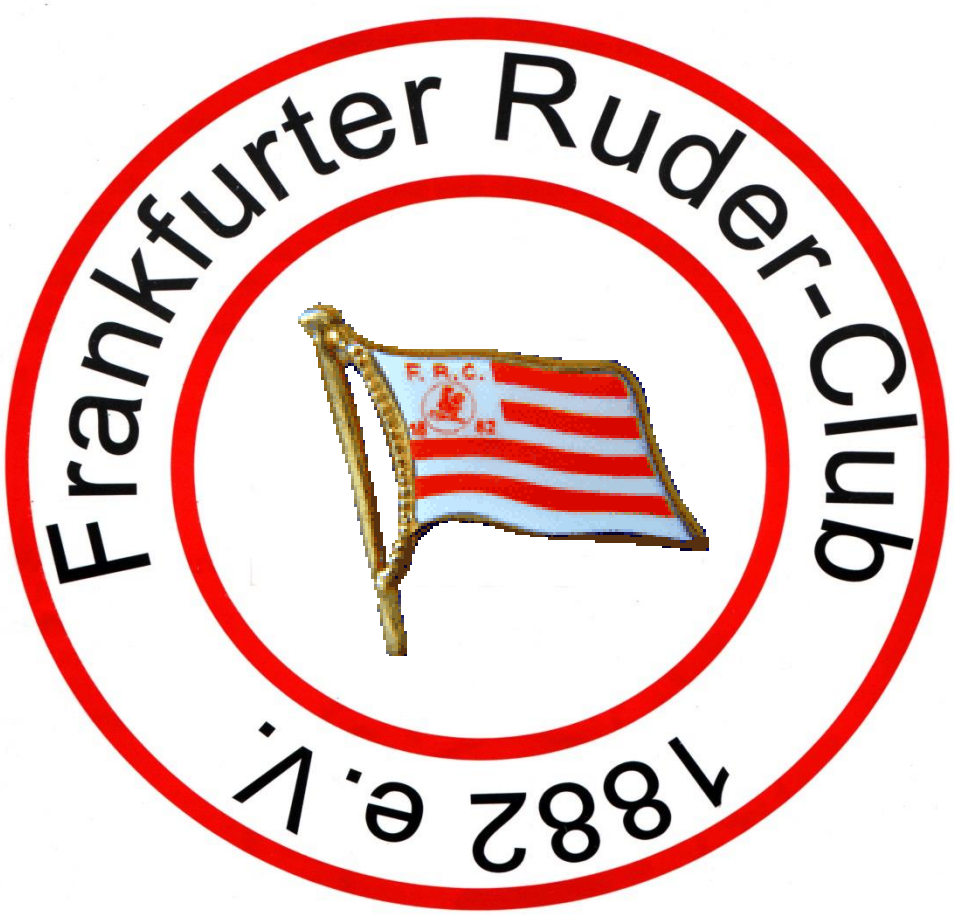
Vereinsnachrichten



vom

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

2020

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.
Lehmgasse 11
15230 Frankfurt (Oder)

Tel.: (0335) 23506
FAX: (03 35) 4012715
eMail: frc1882@t-online.de

Im Internet unter:

www.frcvon1882.de
www.rudermarathon.de

Bankverbindung:

IBAN: DE64170550503900694094
BIC: WELADED1LOS
Bank: Sparkasse Oder-Spree

Liebe Ruderkameradinnen und -kameraden, Freunde des FRC von 1882 e.V. und Eltern unseres Rudernachwuchses

Wieder hat ein neues Jahr begonnen – Zeit für einen Rückblick auf das Bewältigte und eine Vorschau auf das zu Bewältigende. Dazu soll wieder das vorliegende Heft einen kleinen Beitrag leisten, zumindest was den Rudersport und die Vorhaben im Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V. betrifft.

Das Jahr 2019 war für unseren Ruderclub ein wegen der Niedrigwassersituation ein schwieriges aber dennoch erfolgreiches Ruderjahr. Ich denke da nur an die großen sportlichen Leistungen unserer Rudersportler bei diversen Wettkämpfen und Regatten. Die gute Bilanz ist ein Bundessieger, drei Goldene und zwei Bronzemedaillen. Die Insgesamt 18 Mädchen und Jungs aus zwei Trainingsgruppen beteiligten sich 2019 an zwei Ergometer Wettkämpfen und 6 Ruderregatten. Dabei erkämpften sie 18 Erste, je 22 Zweite und Dritte Plätze sowie insgesamt 24 Platzierungen zwischen Vier und Sechs.

Hier danken wir auch den fleißigen Helfern und besonders den Eltern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Eine Zusammenfassung könnt Ihr in diesem Heft nachlesen. Vielen Dank für die ausführlichen und aktuellen Infos per E-Mail von Kerstin Miekley an alle Mitglieder und die Pflege unserer Homepage durch Fred Miekley.

Der Frankfurter Rudermarathon mit seinem 34. Jubiläum war ein großer Erfolg trotz der schwierigen Bedingungen durch den niedrigen Wasserstand der Oder. Wir danken allen beteiligten Mitgliedern und besonders Michael Schneider für die Organisation dieser Veranstaltung. Mein Dank richtet sich auch an alle, welche fleißig Beiträge für das Vereinsheft geschrieben haben.

Viel Spaß beim Lesen, weiteren Planen und Umsetzen der eigenen Vorhaben wünscht

Klaus Schallenberg

Heft 2020

Bei Fragen und für Anregungen bin ich wie folgt zu erreichen:

Klaus Schallenberg
Gertraudenplatz 4
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 2 84 75 48 (privat mit AB)
Tel.: (0335) 5 58 25 42 (dienstl.)
eMail: schalliklaus@web.de bzw.
klaus.schallenberg@geobasis-bb.de

Die Mitglieder der gewählten Organe des

Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

Vorsitzender	Michael Schneider	Lorbeerweg 8 15236 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 524620
Stellvertreter	Peter Streblau	P.-Tschaikowski- Ring 8 15234 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 4005675
Kassenwart	Michael Schneider	Lorbeerweg 8 15236 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 524620
Ruderwart (kooptiert)	Axel Henschke	Mühlenweg 49 15232 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 523975
Wanderruderwart	Gabriele Böttcher	Luckauer Straße 29 15232 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 8693812
Boots- und Hauswart	Bernd Tränkle	Am Weiher 13 15234 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 537387
Schriftwart	Kerstin Miekley	Lehmgasse 13 15230 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 540838
Jugendwart	Luis Grzonka	Grüner Weg 5 15230 Frankfurt (Oder)	
		Tel.:	0335 4003241
Kontakt:	E-Mail:	frc1882@t-online.de	

Die Mitglieder des Ehrengerichtes:

Liselotte Müller Tel.: 0335 527267
Markus Trietz Tel.: 01772390819
Dr. Frank Lorsch Tel.: 033604 5061

Haus- und Stegdienst: Tel.: 0174 7440344

Ansprechpartner für Clubbelegung:
Christiane Müller Tel.: 0335 325032 dienstl. mit Anrufbeantworter
E-Mail: christiane-ffo@web.de

GränzKaffee Coffeeshop & more

Große Scharrnstraße 28
(gegenüber „7 Raben“)

15230 Frankfurt (Oder)

Tel./Fax/: 0335 66099232
e-mail: barista@cablemail.de

GränzKaffee
Im Packhof

C.-Ph.-E.-Bach-Straße 11a

15230 Frankfurt (Oder)

Tel./Fax/: 0335 50097902

Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 26. Februar 2020

Sehr geehrte Mitglieder des FRC von 1882 e.V.,
sehr geehrte Eltern,

zur diesjährigen Mitgliederversammlung lädt der Vorstand alle wahl- und stimmberechtigten Mitglieder sowie unsere jugendlichen Mitglieder bis 16 Jahre in Begleitung ihrer Eltern recht herzlich in den Clubraum des Vereinshauses in der Lehmgasse 11 ein.

Einlass: 17.30 Uhr
Beginn: 18.00 Uhr Ende: ca. 20.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Oderbelehrung
2. Geschäftsbericht des Vorsitzenden (siehe folgende Seite)
3. Berichterstattung der Kassenprüfer
4. Diskussion
5. Beschlussvorlage/Anträge
   a. Entlastung des Vorstandes
   b. Haushaltsplan 2020
   c. Beitrags- und Kassenordnung 2020
   d. weitere Beschlussfassungen
6. Wahlen gem. Satzung (§ 10)
   a. Vorsitzender
   b. Ruderwart
   c. Boots- und Hauswart
   d. Mitglieder des Ehrengerichts
   e. Wahlausschuss
   f. Kassenprüfer
   g. Bestätigung des Jugendwartes
7. Sonstiges

Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme und rege Diskussion.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Bericht des Vorstandes des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882e.V. für das Jahr 2019

Man könnte meinen, dass das Niedrigwasser in diesem Jahr weniger niedrig war als 2018. Das mag sein, aber es war zumindest so niedrig, dass es der neue weiße C-Vierer seit Mai vor Erwartung seiner ersten Ausfahrt, in der Bootshalle kaum aushält.

Die Wassersituation ist gegenüber 2018 nicht wirklich besser geworden und führte wiederum zu einer Verlagerung unserer Kinder- und Jugendausbildung. Diesmal haben wir den Fürstenwalder Ruderkameraden einen großen Dank abzustatten, dass dort unsere Jugend mit Motorbootbegleitung trainieren durfte. Auch für die Wanderruderer war das Ablegen vom heimischen Steg keine Selbstverständlichkeit. Dieser liegt – nach seiner vollständigen Neubeplankung – fest auf dem Grund und harrt dort aus, in Erwartung eines normalen Wasserstandes. Wir müssen damit rechnen, dass der niedrige Wasserstand bedrohlich wird und das Bewegen der Verantwortlichen zum Ausbaggern des Oderarmes sowie der Suche einer zwischenzeitlichen Einsatzstelle für das Training der jugendlichen Ruderer existenzielle Ausmaße annimmt.

Wenn unsere Vereinsmitglieder trotzdem insgesamt 33.167 km absolviert haben, dann flößt das Respekt ein. (2018: 33.927 km; 2017: 36.571 km)

Unseren Dank haben vor allem die Organisatoren der Wanderfahrten verdient, die unsere Vereinsflaggen neben der Oder auch auf der Spree, Havel, der Elbe, den Kanälen und Seen in und um Berlin flattern ließen. Insbesondere die jährlichen Fahrten (Hiddensee, Elbe, Seniorenfahrt usw.) unter der Leitung von Martina Schneider, Bernd Tränkle und Ulrich Haak sind Höhepunkte in unserem Vereinsleben. Gleiches gilt für die durch Karsten Schacher organisierte Oder-Wanderfahrt von Frankfurt nach Szczecin. Erwähnt sein muss insbesondere auch die Organisation der Kinderwanderfahrt in Storkow durch die Eltern unter der Leitung von Elke Manegold. Es bleibt zu hoffen, dass die Zahl der Organisatoren anwächst – dass in 2020 die Teilnahme an der Elberegatta oder dem Müggelseeachter nicht an der Bereitschaft scheitert, die Leitung einer solchen Fahrt zu übernehmen. Dabei setzt der Vorstand nicht nur auf die üblichen Verdächtigen – nein, es geht um die Verteilung der Aufgaben auch auf die, deren Bereitschaft bisher bei der Teilnahme endete.

Die Verantwortlichkeit für den Transporter und Hänger (Jens Büring), die Schrankverwaltung der Männer (Jürgen Drews), die Aufgabe des Schilfverantwortlichen (Michael Hoffmann) sind neu definiert worden. Wir sind alle froh, dass Ulrich Haak und Frank Popiela sich für die Leitung des Rudermarathons in Frankfurt entschieden haben und damit die traditionelle Veranstaltung erhalten bleibt.

Der Vorstand hat bereits sehr oft auf die Notwendigkeit der Verteilung der Aufgaben auf viele Schultern hingewiesen. Besonders sichtbar wurde dies nach dem Ausfall von Ulrich Eulenberger, dem der Verein sehr viel zu verdanken hat. Das Übungsleiterteam hat sich unterdessen neu geordnet – es ist aber klar zu sagen, wir haben eine aktuelle Lösung – noch keine langfristige. Wir brauchen Trainernachwuchs. Erfreulich ist, dass Luis Grzonka ab Februar den Trainerschein C erwerben wird und das Training mit neu erworbenem Wissen begleitet. Die Absicherung von 4 Trainingstagen erfolgte durch Axel Henschke, Bernd Tränkle, Dirk Schacher und Volker Schmidt und Luis. Unterstützung erhalten die Trainer durch die jugendlichen Übungsleiter Marie Kriegel, Henriette Steinborn, Willy Weigmann, Alexandra und Benjamin Jocksch. Der FRC ist weiterhin als Leistungszentrum bestätigt worden. Der Leiter des Leistungszentrums ist Dirk Schacher, der sich vorrangig um die Erstausbildung kümmert.

Auf dieser Grundlage war es möglich, wieder Kinder aufzunehmen, die das Rudern in unserem Verein erlernen können. Und auf dieser Grundlage haben unsere Kinder und Jugendlichen das notwendige Leistungsniveau erreicht, um beim BW nicht nur mit zu rudern, sondern auch gute Platzierungen zu erreichen. Sie können darauf stolz sein. 6 Sportler haben in diesem Jahr im Anschluss an den BW an einem Lehrgang des DRV in Breisach teilnehmen dürfen. Der FRC hat diesen Lehrgang finanziert. Dank insbesondere auch den Eltern, die den Transport der Kinder an den Rhein abgesichert haben.

Wir haben in der letzten Vollversammlung erklärt, dass wir das An- und Abrudern künftig nur noch als gemeinsame Veranstaltung von Jung und Alt organisieren werden. Das haben wir eingehalten und dementsprechend die Fahrten nach Lebus (Anrudern) und zum Fischer Schneider (Abrudern) organisiert. Diese Gemeinsamkeit prägte auch das Nikolausrudern. Eine breitere Teilnahme der Jugendlichen an diesen Höhepunkten des Vereinslebens ist genauso unser Ziel wie die noch stärkere Einbindung der neuen, insbesondere auch der studentischen Mitglieder. Wir werden 2020 die Sonnenwende am 25.06. begehen und diesen Tag auch als Sponsorentag gestalten. Lasst uns diesen Nachmittag gemeinsam verbringen: Senioren, Ruderjugend und auch die studentischen Ruderer.
Wie im Vorjahr wurde auch 2019 eine Ruderschule durchgeführt. Aktuell sind 2 Absolventen des vergangenen Jahres als Mitglied in unserem Verein eingetreten.

Auch 2020 wird es wieder die Ruderschule geben. Sie steht offen nicht nur für Vereinsfremde, sondern auch für Mitglieder, die ihren Ruderstil systematisch verbessern wollen. Die Rudertechnik ist nicht nur für die Geschwindigkeit des Bootes wichtig, sondern viel eher noch für die Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit. Rudern macht erst Spaß, wenn durch die Rudertechnik der Körper gestärkt und nicht gemartert wird.

Der Vorstand schlägt vor, 2020 für Vereinsmitglieder eine Steuerleuteausbildung zu entwickeln. Diese Ausbildung beinhaltet neben der Kommandosprache des DRV, den wichtigsten Verkehrszeichen auch das Verhalten bei Bootsbegegnungen und dem An-/Ablegen sowie die Führung der Mannschaft. Im Ergebnis sollte der Erwerb eines Zertifikats stehen. Inwieweit eine solche Ausbildung für alle neuen Mitglieder, die an Wanderfahrten teilnehmen, verbindlich wird, wäre noch zu besprechen. Auch hier suchen wir nach einem Mitglied, der/die diese Aufgabe absichern würde.

Die Mitgliedergewinnung bleibt eines der Schwerpunktthemen für den Vorstand. Wir haben in 2019 10 neue Mitglieder in unseren Reihen aufnehmen können. Gleichzeitig haben den Verein 10 Mitglieder verlassen. Wir freuen uns, im angefangenen Jahr 2020 4 neue, aktive Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Ruderschule und Schnuppertraining, aktive Werbung für den Rudersport in der Zeitung, bei Veranstaltungen und auch im Schaukasten – das müssen wir aktivieren und fortsetzen, um den Verein stark zu machen. Dazu gehört auch die Women's Rowing Challenge, an der wir seit 2019 teilnehmen. Ggf. könnten wir z.B. 2021 die Ergo-Vereinsmeisterschaft als offene Meisterschaft für ganz Frankfurt gestalten. Es geht auch hier um Außenwirkung, um Werbung für den Sport und unseren Verein.

Ende 2018 hat der Vorstand erstmalig eine Umfrage unter den Mitgliedern gestartet, welche Vorschläge für Instandhaltung und Investition sie haben. Die Schwerpunkte Kraftraum und Drempel-Sanierung wurde noch erweitert um einen Schallschutz im Clubraum. Aber ein Investitionsantrag für unser Sozialgebäude wird durch den Landessportbund erst ab 2025 bearbeitet werden.

Die Drempelsanierung wurde unterdessen über Eigenmittel realisiert. Nach Abstimmung mit den Trainern und unter Verwendung von städtischen Fördermitteln und Sponsorengeldern wurde begonnen, den Kraftraum umzugestalten. Überflüssige Geräte sind entfernt, ein neues Ergometer angeschafft und sechs Geräte als Regatta-System neu verkabelt worden.

Die Umgestaltung ist noch nicht abgeschlossen. Zunächst muss endgültig geklärt sein, dass die Neuaufstellung der Geräte den Anforderungen der Mitglieder und Trainingsgruppen entspricht. Der Vorstand schlägt vor, ab 2020 kontinuierlich den Austausch von mindestens einem Sportgerät im Haushaltsplan festzuschreiben. Der Kraftraum und insbesondere das Regatta-System können für künftige Aktivitäten der Mitgliedergewinnung eingesetzt werden. So z.B. die Nutzung für den Wettbewerb des DRV um die schnellste Schulklasse auf dem Ergo oder auch der Ausweitung des Angebots von Rudern mit Musik.

Wichtig für unsere Vorhaben ist eine gute Sponsorentätigkeit. Wir müssen hier aktiv auf unsere potentiellen Sponsoren zugehen und als Verein aktiv sein. Der Vorstand wird im kommenden Jahr die Sponsorenarbeit verstärken und insbesondere durch eine Einladung zur Sommersonnenwende die Gelegenheit suchen, ihnen das Ergebnis unserer Aktivitäten näher zu bringen.

Unser Bootsbestand im Rennruderbereich ist O.K. und im Wanderruderbereich befindet er sich durch den Kauf der neuen „Lebus“ und der Generalüberholung der Bremen im vergangenen Jahr in einem guten Zustand. Darüber hinaus wurden durch Frank Lorsch 4 Paar neue Skull dem Verein gesponsert und durch Fred Miekley für den Trainingsbetrieb vorbereitet.

D. h., wir können und müssen uns in diesem Jahr verstärkt unserem Sozialgebäude zuwenden. Im Oktober jährt sich zum 20. Mal die Eröffnung des Gebäudes als Zentrum unseres Vereinslebens. Als dringlich erweist sich z.B. die Sanierung der Umkleideräume (insbesondere der Frauen).

Unser Haushalt ist solide und ermöglicht uns, notwendige Arbeiten anzustoßen. Es heißt aber wie bisher: Was wir aus eigener Kraft können, werden wir auch machen.

Im Clubraum unseres Vereinshauses schlägt das Herz unseres Vereins. Jeden Mittwoch treffen sich hier die Freizeitsportler – die Versorgung über den Club durch die Frauen des Vereins fördert unser Zusammensein. Dieses Engagement ist in dieser Form nicht selbstverständlich und gebührt großen Dank unseren Frauen, insbes. Liselotte Müller und Sieglinde Tränkle. Dank auch an Achim Thiele, der ab 2020 die Anforderungen des Gewerbeamtes erfüllen wird. Der Club ist ein Ort wichtiger Veranstaltungen. Kartenabend, Weihnachtsfeiern, Sitzungen des LRV und unseres Vereins finden hier ebenso statt, wie private Feiern. Die Koordination erfolgt seit Jahren durch Christiane Müller. Die Terminvergabe erfolgt nach dem Prinzip der Anmeldung bis zum 2. Weihnachtsfeiertag durch den Vorstand bzw. Vereinsmitglieder und danach gilt das Windhundrennen. Vereinsfremde haben dann gleiche Chancen, den Club für sich zu mieten. Bitte prüft die Vergabe für eure privaten Feiern immer vorab am Aushang, um Missverständnissen vorzubeugen.

Wenn uns als Vorstand im vergangenen Jahr die Datenschutz-Grundverordnung beschäftigt hatte, so war es in diesem Jahr die Überarbeitung der Ruder- und Bootshausordnung sowie der Oderbelehrung. Diese Dokumente wurden durch den Vorstand bestätigt und lagen der Einladung zur Jahreshauptversammlung bei. Anfragen und Veränderungsvorschläge können dem Vorstand jederzeit übersandt werden. Beide Dokumente liegen im Büro zur Einsicht aus und sind im Internet veröffentlicht.

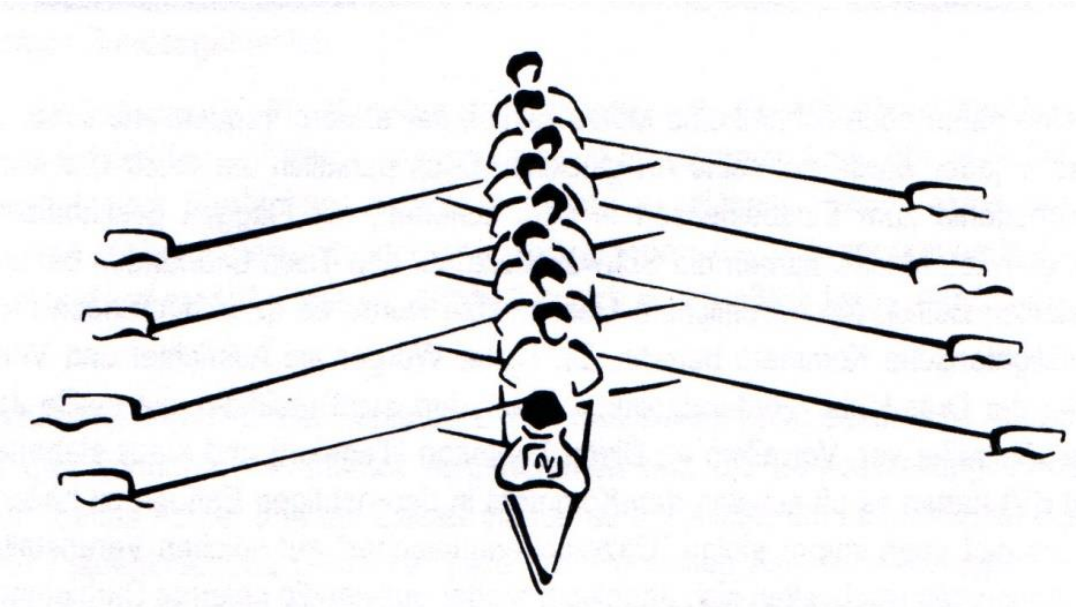
Im Laufe des Jahres 2019 hat sich auch hinsichtlich der Sportversicherung einiges verändert. So wurde der Sportversicherungsvertrag des LRV neu abgeschlossen. Für unseren Verein hat Peter Streblau die Verhandlungen zur Versicherung des Vereins durchgeführt und die Verträge neu geschlossen. Verbesserungen wurden dabei erzielt.

Am Ende des Berichts des Vorstandes stehen die gleichen Worte wie im vergangenen Jahr: Der FRC ist ein starker Verein. Unser Haushalt ist solide. Wir wissen Wege, die wir für die Mitgliedergewinnung gehen werden und wir sind gewiss, Lösungen für die Frage der Kinder- und Jugendbetreuung zu finden. Der zentrale Schlüssel sind wir selbst – unser Engagement im Miteinander, unsere Freude an der Gemeinschaft und das Bedürfnis, Gutes für uns selbst zu tun, für unsere Gesundheit. Mitglied beim FRC zu sein, bedeutet, das Vereinsleben aktiv mit zu gestalten.

Im Auftrag des Vorstandes
Michael Schneider

alsecco
FASSADENKOMPETENZ

Frankfurt / Oder Fon 03 36 06 / 70 694



Beschlussvorlage Mitgliederversammlung 26.02.2020
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

Beitrags- und Kassenordnung 2020

1. Beiträge

1.1. Beitragshöhe

	Monatsbeitrag	Jahresbeitrag
a) aktive Mitglieder > 18 Jahre	18,00 €	216,00 €
b) aktive Mitglieder < 18 Jahre	11,00 €	132,00 €
c) aktive Mitglieder (**ohne Bootsbenutzung)**	12,00 €	144,00 €
d) passive/ auswärtige Mitglieder	9,00 €	108,00 €
e) Studenten	12,50 €	150,00 €
f) auswärtig Studierende	5,00 €	60,00 €

g) Familienbeitrag **nur bei aktiver Mitgliedschaft unter Punkt 1.1a und 1.1b)**

1. Mitglied 100% (voller Betrag) 2. Mitglied 70%
3. Mitglied 55% 4. Mitglied 45%

h) Arbeitslose/ freiwilliges soziales Jahr

Aktive Mitglieder erhalten auf **Antrag und gegen Nachweis** für die Dauer der Arbeitslosigkeit oder des freiwilligen sozialen Jahres eine Ermäßigung des Beitrages unter a) bzw. b) auf **65%**.

1.2. Einschreibegebühren

Mitglieder > 18 Jahre 30,00 € (außer Studenten unter 1.1.e u. 1.1.f)
Mitglieder < 18 Jahre 25,00 €

Die Einschreibegebühren werden mit Beginn der Mitgliedschaft fällig, dafür wird ein Vereins-T-Shirt ausgehändigt.

1.3. Investitions - Umlage

Mitglieder > 18 Jahre 60,00 € / Jahr
Mitglieder < 18 Jahre 48,00 € / Jahr
Studenten 42,00 € / Jahr

1.4. sonstige Gebühren

Übernachtung Luma / Zelt pro Person 6,00 €
mit Küchenbenutzung 8,00 €
mit Frühstücksversorgung (Absprache) 11,00 €
Parkplatzgebühr/Nutzung MB+Segelboot Stegliegeplatz 1,00 €/Tag
// pro lfdn. Meter 1,00 €/Tag
Clubnutzung Mitglieder (1x pro Jahr) 30,00 €//**ab 2. Feier 40,00 €**
Familienmitglieder 1. Grades 40,00 €
Vereinsfremde / Betriebsfeiern / Klassentreffen usw 165,00 €
Schlüsselkaution für Objekt 20,00 € / Umkleideschränke 10,00 €
Rollsitz-Geld pro Tag 5,00 €
Mahngebüren 4,00 €

1.5. Wettkampf - Beiträge

Mitglieder < 18 Jahre 5,00 € pro Tag WK in Brandenburg/Berlin
10,00 € pro Tag WK außerhalb Berlin/Brandenburg

2. Fälligkeiten

Mitglieder > 18 Jahre überweisen den **Jahresbeitrag** und die **Umlage** bis zum **28.02. des lfd. Jahres**.

Mitglieder < 18 Jahre und Studenten können den **Jahresbeitrag** und die **Umlage in 2 Raten** zahlen:

1. Halbjahr bis zum **28.02. des lfd. Jahres**,
2. Halbjahr bis zum **31.08. des lfd. Jahres.**

Änderungen zu den Fälligkeiten können schriftlich beim Vorstand beantragt werden (¼-jährlich; monatlich).

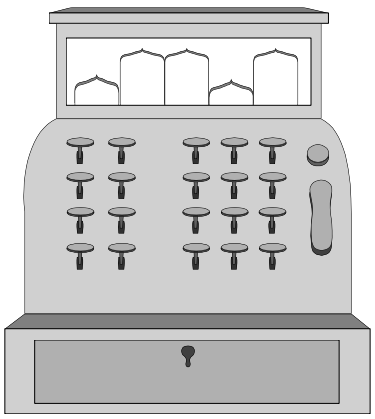
- Bank: Sparkasse Oder-Spree
- IBAN: DE64 1705 5050 3900 6940 94
- BIC: WELADED1LOS

Für die Teilnehmer am Lastschriftverfahren gelten die gleichen Termine.

Spenden:

- **Geld-Spenden** können auf das Vereinskonto überwiesen werden.
(Bitte Name und Verwendungszweck [Kinder-Jugendsport, FES, Haus] angeben).
- **Sach-Spenden** können direkt dem Verein übergeben werden.

Der Verein stellt auf Wunsch des Spenders einen Zuwendungsbescheid (Spendenquittung für das Finanzamt) aus. Bei Sachspenden muss der Wert belegt werden und eine Angabe über die Herkunft (Privat- oder Firmenvermögen) **erfolgen.**



Das Jahr 2019, schwierig und dennoch erfolgreich

von Axel Henschke

Dieser Text folgt nicht in Gänze der jahrelangen Tradition eines Jahresverlaufsberichtes. Er will eher analytisch zusammenfassen und stärker sportfachliche Gesichtspunkte in den Mittelpunkt stellen. Etwaige Parallelen zum Rudersport aller Generationen und seinem athletischen Begleittraining wie auch der weiteren technischen Vervollkommnung sind dabei durchaus möglich.

Zum Ergebnis

Ein Bundessieger, drei Goldene und zwei Bronzemedaillen zu den Landesmeisterschaften bilden die Krönung eines Trainings- und Wettkampfjahrs, wie sie im Verlauf nicht zu erwarten war. Insgesamt 18 Mädchen und Jungs aus zwei Trainingsgruppen beteiligten sich 2019 an zwei Ergometerwettkämpfen und 6 Ruderregatten. Dabei erkämpften sie 18 Erste, je 22 Zweite und Dritte Plätze sowie insgesamt 24 Platzierungen zwischen Vier und Sechs.

Zur Situation

Was war nicht alles zu verkraften und kompensieren. Schock in der Aufbauphase war Ulrich Eulenbergers Schlaganfall und damit der Ausfall des Haupttrainers der Kinder- und Jugendabteilung, über viele Jahre die Seele des Frankfurter Kinderruderns. Aufgefangen wurde sein Fehlen vornehmlich durch die auch von ihm und Dirk Schacher motivierten jungen Übungsleiter Alex Jocksch, Marie Kriegel und Luis Grzonka. An Dirk Schachers Seite unterstützten stabil Henriette Steinborn und Willy Weigmann die Anfängerausbildung. Bernd Tränkle war regelmäßig einmal wöchentlich als Trainer dabei und Axel Henschke wurde reaktiviert.

Zu diesem Zeitpunkt war die Zukunft des Trainings- und Wettkampfbetriebs völlig offen und entschieden, dass für die Organisation der jährlichen Kinderwanderfahrt die Kräfte aus dem Verein heraus nicht reichen werden. In einer konstruktiven Elternversammlung wurden Lösungen entwickelt, die über die gesamte Saison trugen und damit die Bedingungen für ein viermaliges Trainingsangebot pro Woche schufen sowie für die Organisation eines Kinderruderlagers, ausschließlich von den Eltern unter Federführung von Elke Manegold organisiert und getragen.

Außerordentlich belebend auf Umfang und Qualität wirkte die Rückgewinnung von Volker Schmidt, der vor allem rudertechnisch, verbunden mit seiner umfangreichen eigenen Wettkampferfahrung, wichtige Entwicklungsarbeit leistete. Schließlich ist Benjamin Jocksch sofort mit seiner Rückkehr aus Australien wieder voll eingestiegen und hat sofort neben der Trainingsarbeit gemeinsam mit Luis die umfangreiche und nervenaufreibende Aufgabe der

Koordination des Transports für die Trainings in Fürstenwalde sowie für die anstehenden Wettkämpfe übernommen.
Zwischendrin wurden wir wieder Landesleistungsstützpunkt mit dem Leiter Dirk Schacher und konnten mit Luis Grzonka den nächsten Jugendlichen in die Trainerausbildung bringen. Mit der Klärung der personellen Absicherung für ein geordnetes Training schwand das Wasser aus der Oder und machte in der Hauptsaison das Wassertraining vor Ort unmöglich. Das Ausweichtraining in Fürstenwalde konnte nur für die BW-Nominierten und Emma Birke angeboten werden, sodass es für die anderen Kinder im Sommer nur auf den Oderarm beschränktes Wassertraining gab.
Allerdings zog sich durch die gesamte Saison eine sehr flexible Teilnahme der Kinder an den Trainingstagen. Von den Möglichkeiten pro Woche wurde nie komplett Gebrauch gemacht. Tiefpunkt waren die Ferienwochen, obwohl der BW erst Anfang September stattfand.
Nach der Ergolandesmeisterschaft orientierte sich die Planung für die Trainingsgruppe auf die Höhepunkte Bundeswettbewerb Anfang und Landesmeisterschaft Mitte September. Der FRC scheint im Bereich der Leichtgewichte an gute Traditionen anknüpfen zu können. Dabei ist die Dominanz des 13jährigen **Til Schacher** hervorzuheben. Sowohl beim BW als auch zur LM hat er souverän siegen können. Erst kurzfristig in den Wettkampfbetrieb zurückgekehrt hat sich **Theo Sostaric** in der gleichen AK zur Nummer drei in Brandenburg und Nummer neun in Deutschland gemausert. Mit Til im Doppelzweier wurde die LM gewonnen. **Melina Kleinke** hat ihren noch ungeliebten Einer bei den 14jährigen Leichtgewichten gut im Griff und damit wurde sie Dritte im B-Finale beim BW und ebenso souverän Siegerin bei der Landesmeisterschaft auf dem Wasser, wie sie es im März auch auf dem Ergo geworden war. Bei den Juniorinnen B hat **Emma Birke** das erste Jahr gut absolviert. Nach Platz 12 auf dem Ergo, gewann sie klar ihren Vorlauf zur LM und wurde dann im A-Finale bei starker Konkurrenz Fünfte (Dritte in ihrem Jahrgang). **Malte Manegold** (AK14) ist mittlerweile an die Sportschule Potsdam gewechselt. Die Überraschung zum BW boten die 13jährigen **Luca Steinhorst**, **Emma Baum**, **Greta Birke** und die 12jährige **Leoni Fine Gliesche** im Doppelvierer mit Stm. **Nils Trietz**. Mit ihrem Sieg in ihrer Abteilung und der zweitbesten Zeit überhaupt über die Langstrecke war nach Häufigkeit und Leistung aus dem Training nicht zu rechnen. Sie hatten es gepackt und sich damit den Platz im A-Finale auf der Normalstrecke erkämpft. Auch wenn es dort über den letzten, also insgesamt sechsten Platz nicht hinausging, ließ dieser Achtungserfolg erahnen, was bei kontinuierlichem Training im Vierer möglich gewesen wäre. Die 14jährigen Leichtgewichte **Maja Szurka** und **Flora Riemer** haben im LG-Doppelzweier achtbar den neunten Platz zum BW errudert, obwohl sowohl bei Trainingshäufigkeit und Trainingsleistung deutliche Reserven und in deren Folge Stagnation, wenn nicht gar Rückschritt erkennbar waren.

Zu Beginn der Wettkampfsaison zur Ergo-LM in Schwedt konnten von den 11 an den Start gegangenen Kindern 7 mit einer Urkunde (für die jeweils besten sechs) nach Hause fahren. Drei Goldmedaillen und eine Bronzene wurden nach Frankfurt geholt. Meine damals getroffene Einschätzung, im März dem Trainerteam vorgeschlagen, lässt sich für das gesamte Trainingsjahr fortschreiben sowie folgend ergänzen und präzisieren:

1. Mit dem Training wurde die harmonische Körperentwicklung offensichtlich gut unterstützt. Die Kinder scheinen im Stützapparat und den Hauptmuskelgruppen in den Bereichen Beine, Rumpf, Schultern, Arme wesentlich gleichwertig definiert. Das lässt den Schluss zu, dass mit den angewandten Mitteln und Methoden im Training die erforderlichen Relationen gewahrt wurden.

2. Mit einer guten Verbindung von Land und Wasser, von Kondition und Kraft, von Ausdauer und Schnelligkeit, von Dauerlast und Explosivität, von Stabilität und Rhythmus, von bewusster Koordination und Automatisierung, von Spaß und Ernst sollte versucht werden, den Prozess der systematischen Fokussierung auf die Höhepunkte optimal zu gestalten. Mit den Problemen beim Wassertraining ist es dennoch in Teilen besser als selbst erwartet gelungen, zu Lasten der Technik-, Koordinations- und Rhythmusarbeit mittels Ergo und Ruderbecken Ausgleich zu schaffen.

3. Die konditionelle Entwicklung erscheint, trotz der zu verzeichnenden Unregelmäßigkeiten bei der Trainingshäufigkeit, stabil und genügte dem Erhalt der Position im Leistungsvergleich mit der Konkurrenz. Sowohl für die persönlichen Steigerungen als auch bei Verbesserungen gegenüber der Konkurrenz erwiesen sich stabile Trainingshäufigkeit und solide Intensität als von großer Bedeutung.

4. Hervorzuheben sind sowohl der große Kampfgeist als auch der persönliche Ehrgeiz und vor allem der gute Teamgeist der Truppe. Im Jahresverlauf zeigten sich hier teils erhebliche Differenzierungen. Das äußerte sich sowohl in der großen Schwankungsbreite bei der Trainingshäufigkeit als auch bei der Akzeptanz des Auswahlprinzips Leistung bei der Bestimmung von Bootsklasse und Mannschaftszusammensetzung.

5. Schließlich ließ sich eine solide jeweils nach Lebens- und, oder Ausbildungsalter differenzierte Entwicklung der Ruderbewegung beobachten. Auch hier war bei uns wie bei der Konkurrenz sichtbar: Wo Koordination, Kopplung und Rhythmus der gesamten Ruderbewegung harmonisch und flüssig am besten zusammenpassten, da wurden auch die besten Leistungen erzielt.

Ausgehend von Schwedt ging es um die Nutzung relevanter Mittel und Möglichkeiten. Prämisse für die eigene Arbeit sollte sein, in allem was wir in der Ausbildung tun, gedanklich immer die direkte Verbindung zur Ruderbewegung und den physiologischen Erfordernissen des Ruderwettkampfes

zu suchen. Dabei verfügen wir Ruderer über den Vorteil, dass die ästhetisch schönste, zugleich auch die ökonomisch beste, effektivste Bewegung für den größten Vortrieb des Bootes ist.

Möglichkeiten der Verbesserung sehe ich in Folgendem:

1. **Die Exaktheit der Ausführungen der Übungen beim Krafttraining sowohl der Körperkraft als auch mit Geräten und die stabile Übertragung auf die Wasserarbeit und das Verhalten im Boot.**

   Oberkörper aufrecht und gerade halten bei Kniebeugen, Hockstrecksprüngen Banksteigen etc. Die Drehpunkte beginnen im Fußballen, über Sprunggelenk, Knie, Hüftgelenk, Schulter, Ellenbogen, Handgelenk bis zu den Fingergliedern. Von da bis dorthin gehen im Vortrieb die komplette Körperspannung und im Freilauf die Entspannung. Der Oberkörper bleibt in jedem Falle gerade. Diese Spannung brauchen wir auch bei den Übungen. Beispiel: Liegestütz oder Seitstütz oder oder. Durchhängen oder Po nach oben führen zwangsläufig zu Fehlbelastungen und führen am Ziel vorbei. Außerdem wird die Automatisierung von Bewegungskoordination und Kräftekopplung genau in die falsche Richtung gelenkt. Po nach oben beim Liegestütz ist wie Kiste schieben beim Rudern.
2. **Die Anpassung der Übungen an die Erkenntnisse im Boot und auf dem Ergometer.**

   Insgesamt hat es sich bewährt, dass unsere Kinder über eine solide Beinkraft verfügen. Auch für die Armkraft scheint das zu gelten. Hier kann in dem Maße wie bisher weitergearbeitet werden. Stärker in den Blick wollten wir, allerdings mit mäßigem Erfolg, die Entwicklung von Hüfte, Rumpf und Schultern nehmen. Es ist kaum gelungen, neue Ideen zu entwickeln und zusätzliche Übungen einzubauen bzw. vorhandene zu verstärken.
3. **Der Rhythmus und die Flüssigkeit der Bewegungsabläufe brauchen unsere verstärkte Aufmerksamkeit**

   Bewegungskoordination und Kräftekopplung können bei den Kindern noch gut über das Bewegungslernen, also durch zielgerichtete Bewegungsimpulse stimuliert werden. Mit zunehmendem Lebens- und Trainingsalter können wir durch Erklärung und Nachfragen zum Erfahrungslernen hinführen. Wir wissen, dass Durchzug und Freilauf jeweils gleichmäßig beschleunigte bzw. entschleunigte Bewegungen und die vordere wie hintere Umkehr mit Schnelligkeit auszuführen sind. Diesem Prinzip folgend, können alle Übungen im Training diesbezüglich verglichen und bei der Ausführung begleitend kommentiert werden. Im Kraftkreis lassen sich sowohl Explosivität als auch Gleichförmigkeit in der Ausführung trainieren. Bankziehen oder Beinstoß, Adlerschwung oder Rumpfheben, alle beinhalten die Momente von explosivem Bewegungsbeginn und gleichförmigem Zug, Stoß, Schwung oder Hub. Die wiederholende Kommentierung zu der Tätigkeit der Hauptmuskelgruppen und dem Ablauf der Kopplung bei den einzelnen Übungen, lässt die Kinder mit ihrer Bewegungsempfindung

vergleichen und so zu bewusstem Erfahren finden. Bei der Körperkraft lassen sich sehr gut sowohl Haltevermögen als auch Körperspannung erfahren. Auf dem Ergo brauchen wir noch mehr die gründliche Anpassung an die Ruderbewegung. Was sich hier automatisiert, wird auch ins Boot übertragen. Im Guten wie im Schlechten. Technik ist Vortrieb. Technik ist Geschwindigkeit. Beineinsatz, lange Arme, jederzeit gerader Rücken (also nicht bei der vorderen Umkehr über die Kniee nach vorne beugen, um möglichst weit vorne ziehen zu können, was im Boot mit Sicherheit verschenkte Liebesmüh durch die berühmten Schmetterlingsflügel ist), volle Nutzung der Rollbahn und vor allem schnelle, wirklich schnelle Bewegungsumkehr vorn wie hinten gehen so mit hinüber ins Boot und helfen bei der Technikausbildung im Wasser.

4. **Die Konditionsentwicklung braucht das Erfahrungslernen für die grundlegende Ausdauerfähigkeit aber auch für den Grenzbereich, in dem noch aerobe Energiebereitstellung (Sauerstoffdeckung) möglich ist**

   Die Saison hat uns eine solide konditionelle Stabilität der Kinder bestätigt. Für die Grundlagenausdauer bleiben Langstreckenlauf, Langzeit-Ergo und Langstreckenrudern unverzichtbar. Auch hier geht es um Entwicklung entweder über die Zeit oder die Strecke. Zugleich brauchen wir Belastungen über die Wettkampfdistanzen bzw. die erwartbaren Zeiten sowie in den Bereichen etwa 20% darunter und darüber. Mit beständiger Messung und Protokollierung lassen sowohl Leistungsentwicklungen gut nachweisen als auch sichere Analysen erstellen und daraus genauer dosierbare Trainingsimpulse setzen.

Darüber hinaus können wir uns in den Bereichen Maximalkraft und Schnellkraft sowohl an Land als auch im Boot weiter stärken.

Diesen Leitfaden habe ich versucht inhaltlich planerisch im Abgleich mit den Vorgaben der trainingsmethodischen Grundkonzeption des DRV in das Trainerteam einzubringen und periodisiert in den Etappen des Trainingsbetriebs mit den Kindern umzusetzen. Wesentlichen Einfluss auf die rudertechnische Ausbildung hatte Volker Schmidt, dessen reicher eigener Erfahrungsschatz sowie seine Eindrücklichkeit bei der Vermittlung an die Kinder sehr positive Wirkung erzielte.

Ein Ausblick

Sowohl mit Blick auf die Trainingsgruppe als auch auf deren Betreuung kann von der tradierten Auffassung Abstand genommen werden, BW-Kader sollten etwa vier Trainingseinheiten wöchentlich absolvieren. Für Trainierende mit Leistungszielstellung BW sollten drei TE je Woche, die allerdings verbindlich und konkret auf Wochentage fixiert, für die AK 12 bis 13 festgelegt werden. Für die AK 14 wären das vier verbindliche TE je Woche. Für Kinder ohne Leistungsziel sollten zwei TE je Woche ohne Verbindlichkeit der Teilnahme angeboten werden. Für Kinder mit Leistungsziel BW sollte der Besuch von Vereinsmeisterschaft Ergo, LM Ergo Schwedt, Rüdersdorf, Kinderregatta, BW-

Quali, möglichst BW, Werder und LM verbindlich sein. Für die Kinder ohne Leistungsziel steht die Teilnahme an den sportlichen Vereinshöhepunkten im Mittelpunkt. Zusätzliche Veranstaltungen sollten genutzt bzw. entwickelt werden. Hier fragt sich, ob generationsübergreifende kleine Wettbewerbsformen gefunden und gestaltet werden können.
Volker Schmidt, Bernd Tränkle und Axel Henschke werden die Trainingsgruppe im Training betreuen, unterstützt von Luis Grzonka und Marie Kriegel. Dirk Schacher, unterstützt von Henriette Steinborn und Willy Weigmann, wird die Anfängerausbildung fortführen. Damit besteht das Potenzial für die Betreuung von drei Gruppen separat und auch zusammengefasst.
Ohne die Eltern war nichts in dieser Saison zu machen. Ohne sie hätten die Transportfragen zu den meisten Wettkämpfen, zu den Wassertrainings in Fürstenwalde und erst recht nicht das Kinderruderlager gestemmt werden können. Auch in diesem Jahr bauen wir auf ihre aktive Mitwirkung, besonders beim Transport und beim Feriencamp.
Die Kompetenzen im Trainerteam sind geklärt, die Sportlerinnen und Sportler sind im Training. Die Wettkämpfe können kommen.

GALA – Flair
Exklusive Garten-
& Landschaftsgestaltung

Inhaber: Roland Schulz

Anschrift:
Gronenfelder Weg 37
15234 Frankfurt (Oder)

Tel.: 0335-38 70 822
Fax: 0335-38 70 827

E-Mail: info@gala-flair.de
Internet: www.gala-flair.de

Erfolgreiches Wettkampfjahr des Frankfurter Ruder-Clubs trotz einiger Hürden

Trainerwechsel und Wassermangel in der Oder haben den Anfang des Jahres 2019 geprägt. Trotz dessen war das Jahr widererwartend sehr erfolgreich. Natürlich nicht zuletzt der Sportler wegen. Entwicklung ist sowohl in der Kinder- und Jugendtrainingsgruppe selbst, als auch in dem jetzt fünfköpfigen Trainerteam zu sehen. Geplante Wettkämpfe konnten bestritten werden, dies zuletzt nicht ohne die Hilfe der Eltern zum Wassertraining auswärts im Ruderclub Fürstenwalde oder zu Wettkämpfen. Besonders erfolgreich im Gedächtnis geblieben sind der Bundeswettbewerb in München und die Landesmeisterschaften in Brandenburg a. d. Havel, die Höhepunkte des Jahres 2019. Besonders zum Bundeswettbewerb mit Ergebnissen, mit denen so kaum jemand gerechnet hatte. Der Wasserstand der Oder der sich seit Anfang des Rudertrainings nicht über 1,20 Meter traute, ließ zu den Wettkämpfen oft nichts Gutes hoffen. Ausfahrten auf die Oder waren also im Sommer nicht möglich. Nur wer wirklich Technik aus dem Ruderkasten und dem Ergometer mit ins Boot nehmen konnte, würde sich bei Wettkämpfen beweisen, so die Annahme. Viele Umstände waren dem niedrigen Wasserstand geschuldet, auch, dass dieses Jahr weniger Regatten angesteuert wurden als die letzten Jahre. Begonnen wurde im April in Grünau und im Mai folgten Kinderregatta und die Rüdersdorfer Regatta. Das Trainerteam nutzte diese Wettkämpfe um unter anderem die Bootsbesetzungen für den Saisonhöhepunkt, den Bundeswettbewerb, festzulegen. Im Juni folgte also nun die erste entscheidende Regatta für einige Sportler: Die Qualifikationsregatta zum Bundeswettbewerb. Hier ging der FRC mit sechs Booten in unterschiedlichen Bootsklassen an den Start. Dort in Brandenburg haben der Tatendrang und die Motivation die Kinder ganz von selbst ergriffen, sie wollten zum Bundeswettbewerb! Letztendlich haben es fünf von den sechs Booten durch die Qualifikation geschafft und durften am Bundeswettbewerb teilnehmen. Bis zum Start in München im September waren also drei Monate intensives Training angesagt, vor allem auf dem Wasser. Das heißt Ganztagstraining Fürstenwalde um auf Kilometer zu kommen. Viele Montage und Samstage konnte das Training durch das Trainerteam abgesichert werden, auch zu erwähnen: die Fahrt durch die Eltern. Auch für die Trainingsgruppe mal eine andere Erfahrung, nicht immer auf dem heimischen Gewässer mit bekannten Leuten zu trainieren, sondern mit anderen Ruderkolleg*innen in Fürstenwalde. Überhaupt möglich wurde das Training dort durch Volker Schmidt, der nicht nur Trainer des FRC, sondern auch Mitglied des Fürstenwalder Ruderclubs ist. Nicht zu vergessen ist hier die Arbeit von den Trainerkollegen Axel Henschke und Bernd Tränkle, die immer gern zur Verfügung stehen. Sie kümmerten sich weitgehend um die athletische Entwicklung der Sportler an Land durch Joggingeinheiten, Kraftkreise und das Rudern auf dem Ergometer. Nach vielen Trainings in Frankfurt sowie in Fürstenwalde konnte also nun der Bundeswettbewerb am 06.09.2019

angesteuert werden. Vollgepackte drei Tage: Freitag Ankunft und kennenlernen des Umfelds, Samstag Langstrecke und allgemeiner Athletikwettkampf und Sonntag die Bundesregatta. Das meiste fand im Regen statt. Nicht nur anstrengend für die Kinder, sondern auch für Marie Kriegel, Benjamin Jocksch und Luis Grzonka die die Aufgabe der Trainer übernahmen. Sirco Birke und Ralf Kleinke (Eltern der Sportler) hatten sich bereit erklärt Teambus und das Gespann mit den Booten zu fahren. Ulrich Eulenberger unterstützte in München die Trainer durch seine umfangreiche Erfahrung. Er bot seelische und moralische Unterstützung für die Kinder und ließ sich keines der spannenden Rennen entgehen. Schon die Langstrecke am Samstag überzeugte und brachte Überraschende Ergebnisse. Zwei erste Plätze: Til Schacher im Jungen Einer 13 Jahre Leichtgewicht (LGW) und der Mädchen Vierer mit Leoni-Fine Gliesche, Emma Baum, Greta Birke, Luca Steinhorst und Steuermann Nils Trietz. Danach folgt mit dem zweiten Platz Melina Kleinke im Mädchen Einer 14 Jahre Leichtgewicht, Theodor Sostaric ebenfalls im Jungen Einer 13 Jahre LGW mit dem dritten Platz und Maja Szurka mit Flora Riemer im Mädchen Zweier 14 Jahre LGW erkämpften sich den Vierten. Zur Bundesregatta am Sonntag hatte sich der FRC also mit 2 Booten in A-Finals und mit 3 Booten in B-Finals platziert. Til Schacher gewann mit Abstand sein Rennen und war somit schnellster Ruderer der Bootsklasse Jungen Einer 13 Jahre LGW in Deutschland. Theodor Sostaric im Einer, Melina Kleinke im Einer und Maja Szurka mit Flora Riemer im Doppelzweier erkämpften sich den dritten Platz ihrer jeweiligen B-Finals. Somit waren alle drei jeweils das neunt schnellste Boot ihrer Altersklasse. Der Mixed Vierer erreichte den sechsten Platz im A-Finale und ist somit das sechst schnellste Boot der Bundesrepublik. Ende September fanden die Landesmeisterschaften in Brandenburg an der Havel statt. Auch hier wieder war Skepsis über etwaige Platzierungen vorhanden, das Ziel war die Ergebnisse des Bundeswettbewerbs nun auch bei den Landesmeisterschaften noch einmal zu beweisen. Am Samstag den 21.09.2019 fanden die Vorläufe statt, hier qualifizierten sich die Kinder und Jugendlichen für das Finale A oder das kleine Finale, soweit vorhanden. Am Sonntag wurden also die entscheidenden Rennen ausgetragen. Til Schacher und Theodor Sostaric im Jungen Einer 13 Jahre LGW, beide im selben Rennen, brachten sehr gute Ergebnisse mit an den Siegersteg. Til mit dem ersten Platz,

also Landessieger und Theodor mit den Dritten. Auch Melina Kleinke im Rennen der Leichtgewichts-Mädchen Einer 14 Jahre konnte sich als Landessiegerin durchringen und am Siegersteg anlegen. Dritte Landessieger aus dem FRC waren noch einmal Til und Theodor im Jungen-Doppelzweier 12 und 13 Jahre Leichtgewicht. Emma Birke im Einer der Altersklasse Juniorinnen B erreichte im Finale A den fünften Platz. Am 10. November 2019 fand zum nahenden Abschluss der Saison der Athletikwettkampf in Potsdam statt. Hier wurden die athletischen Fähigkeiten der Kinder auf die Probe gestellt. Letztendlich holte Til Schacher den ersten Platz der Jungen im Alter von 14 Jahren und Greta Birke in der Altersklasse 14 der Mädchen den zweiten Platz. Auch alle anderen Sportler zeigten, was sie leisten können, jedoch gab es starke Konkurrenz. Abschließend gingen im November neun Kinder in Cottbus zum 15. Advents-Ergometercup an den Start. Hier waren erstmalig auch Sportler dabei, die erst seit dem letzten Jahr dem Rudersport angehören. Sieben der neun Ruderer gingen am Ende mit einer Urkunde nach Hause, wobei bei allen Sportlern von hervorragender Leistung zu sprechen ist. Emma Baum, Leoni-Fine Gliesche und Moritz Hahn zogen sich vorbei an allen anderen, bis zum ersten Platz völlig verausgabt nach vorn. Til Schacher lieferte sich bis zum Schluss ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen mit seinem Gegner. Letztendlich erreichte er den zweiten Platz. Den dritten Platz holten sich Jasmin Finke, Vivien Michael und Oskar Bachmann. Sie konnten sich gut gegen ihre Gegner und das widerspenstige Ergometer wehren, aber das letzte Quäntchen an Kraft und Ausdauer fehlte, um weiter nach vorn zu gelangen. Rilana Voigt mit dem 5. Platz und Falk Ulrich mit dem 7. Platz sind solide über die Strecke gekommen und fanden Ansporn, weiter auf dem Ergometer zu rudern. Schlussendlich sind die gesamten Ergebnisse mit aber auch ohne Berücksichtigung der teils schwierigen und neuen Situationen hervorragend. Kinder und Jugendliche, Eltern und Trainer haben zusammen das Wettkampfjahr überstanden und hoffen auf ein ebenso besseres Jahr 2020.

Luis Grzonka
im Namen des Trainerteams

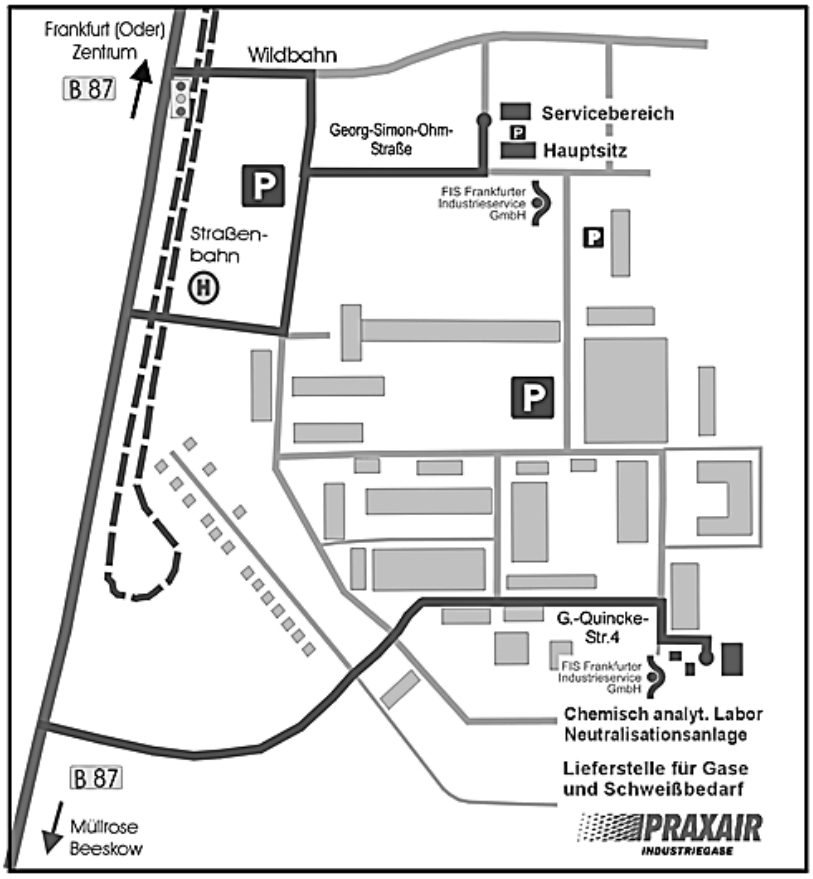
FIS Frankfurter Industrieservice GmbH

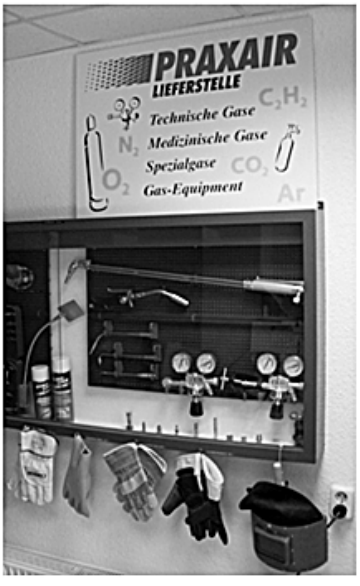
www.fis-frankfurt.de

Lieferstelle für technische Gase, Flüssiggas und Armaturen

Tel. (0335) 5 46 32 12

G.-Quincke-Str. 4; 15236 Frankfurt (Oder); Ortsteil Markendorf





Eine weitere Etappe die Elbe weiter abwärts…

Zuerst ein kleiner Rückblick:

Begonnen haben wir gemeinsam mit Rüsselsheimer Ruderfreunden
2015 in Decin

Wir sind bis Riesa gerudert.
Landschaftlich die schönste Etappe. *Übernachtungsort**: Kesselsdorf***

2016 ging die Tour weiter bis nach Coswig.

Die Tour war … In memory of our Ruderfreund Oliver Pooch.“Übernachtungsort war ***Pretsch***

2017 waren wir von Coswig bis nach Magdeburg unterwegs.
Übernachtungsort war ***Magdeburg***

2018 ging es weiter von Magdeburg bis nach Havelberg.
Übernachtet haben wir im schönen ***Tangermünde.***

Elbe Wanderfahrt 2019 - 5.Etappe

Es war wieder soweit. Die Wanderfahrt vom 24.7.19 – 28.7.19 stand an.
Die Fahrtenleitung hatte sich noch einmal für die Elbe entschieden.

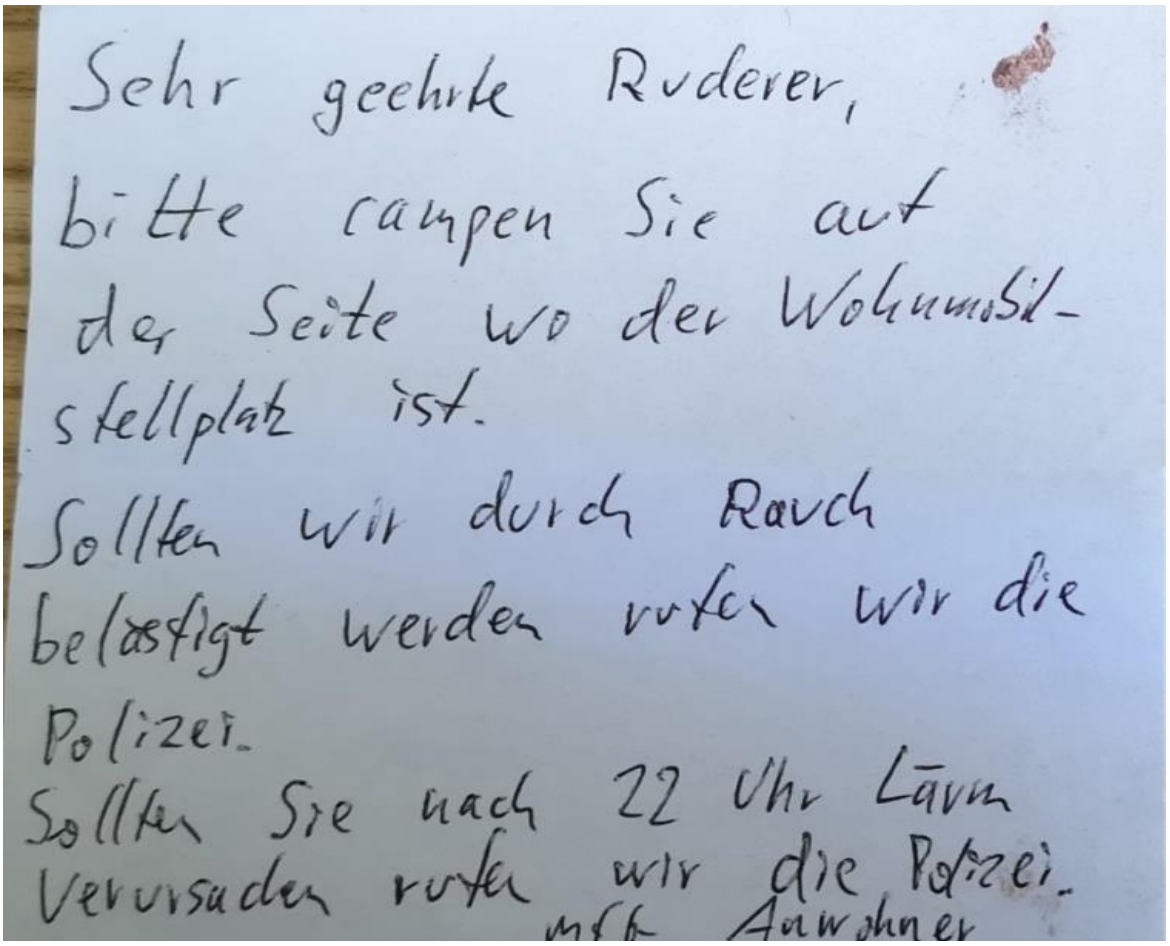
Teilnehmer der Fahrt:

Bernd und Sieglinde, Fred und Kerstin, Jens und Gela, Frank, Christian, Axel, Frank L., Steffi, Lilo Kerstin St. und Gudrun.

Wir hatten uns für die **Boote H. Weingärtner (Achter) und die Hiddensee (Vierer) entschieden.**

Der Übernachtungsort: Wittenberge

Am 23.7.19 war Boote laden angesagt Am 24.7.19 Anreise in Wittenberge. Die Boote wurden am Mittwoch schon bis Havelberg gebracht. Nachdem alle in Wittenberge angereist waren, einmal die Frankfurter mit dem Vereinsbus, Fred mit 2x Kerstin mit dem PKW, Jens und Gela kamen aus dem Urlaub aus Köln, Christian aus Potsdam und Steffi kam von der Küste. Wolfgang Gummersbach aus Mainz hatte schon rechtzeitig aus privaten Gründen abgesagt und Kirsten konnte wegen Krankheit kurzfristig nicht dabei sein.



Nun ging es gemeinsam zum Abendessen zum Mexikaner
Anschließend gab es in der Grotte (extra Raum in der Pension) noch einen Absacker.

Der 1. Rudertag 25.7.19

Nach den guten Erfahrungen vom Vorjahr entschieden wir uns, mit Freds Einverständnis, mittags wieder am Elbestrand zu grillen. Früh wurde Grillgut eingekauft. Der Rest der Mannschaft fuhr schon nach Havelberg die Boote anschlagen. Nachdem das Einkaufsteam da war, wurde die Mannschaftseinteilung bekanntgegeben und die Boote zu Wasser gelassen.

Die Hiddensee wurde von Gela gesteuert. Mit an Bord: Bernd, Fred und unsere **2 Franks. Der Rest war im Achter.**

Nun ging die Fahrt los von der Havel auf die Elbe. Unser Ziel war Wittenberge. 34 Km war unsere Tagesleistung. Wir hatten uns das Abendessen beim Italiener verdient.

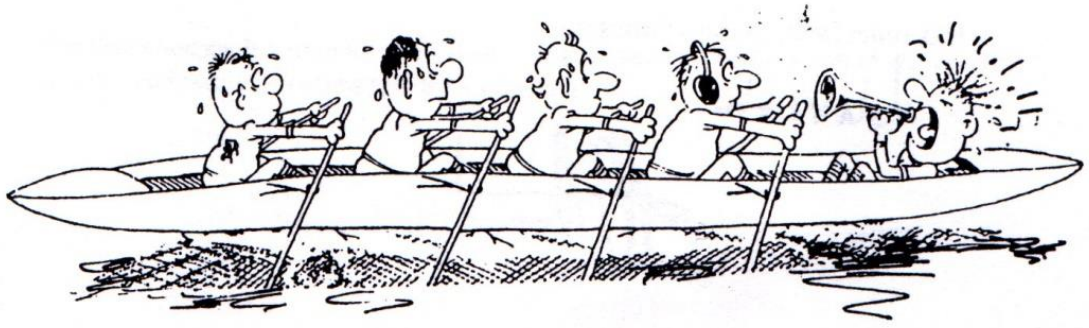
Der 2. Rudertag 26.7.19

Von Wittenberge nach Gorleben. Die Boote und die Mannschaften waren vor Ort, d.h. wir schwammen zeitiger. In Gorleben angekommen lagen wir gut in der Zeit. Das musste genutzt werden. Wir Frauen wollten ins Cafe und die Männer zum Frischbier. Wir Frauen hatten Pech. Das Cafe hatte geschlossen, also den Männern hinterher.

Der Wirt machte uns sein Abendbüffet schmackhaft.-Alles um die Bratkartoffel, mit viel Matjes , Sülze u.v.m.- alles hausgemacht. Wir konnten nicht widerstehen. Es hat sich gelohnt.
Unsere Tagesleistung: 37 km

Der 3. Rudertag 27.7.19

Von Gorleben nach Hitzacker 30 km
Die Sonne meinte es wieder sehr gut mit uns. Die Elbe hatte auch schon einen niedrigen Pegel. Wir liefen auf Sand kamen aber trotzdem wohlbehalten in Hitzacker an.



Nun hieß es wieder. Boote herausnehmen, sauber machen, abschlagen und aufladen. Danach hatten wir richtig Hunger und aßen gleich in Hitzacker zu Abend. So mussten wir uns in Wittenberge nur noch frisch machen und ab ging es in die Grotte, d.h. wir saßen vor der Grotte und konnten so noch etwas vom „ PUR“ Konzert hören.

Das Fazit unserer Wanderfahrt:

Es war wieder eine schöne und entspannte Wanderfahrt. Leider wieder kein Gruppenfoto. Wir haben viele Vögel, Gänse, Kühe und ganz viel Gegend gesehen.
Ein großes Dankeschön an die Organisatoren der Wanderfahrt Frank P. und Bernd und an unsere Kraftfahrer die täglich die Autos von A nach B und von B nach A gebracht haben.
Dem Wolfgang und der Silvia ein großes Dankeschön.
Rudern ist mehr als Sport.
Es schult Eigenschaften und Fähigkeiten wie Teamgeist, Ausdauer, Konzentration, Gleichgewicht u.v.m.
Für das nächste Jahr haben uns noch nicht entschieden. Wieder Elbe abwärts oder ???
Wir sehen uns wieder.

Gudrun

Abendteuer Hiddenseefahrt

Als ehemaliger Küstenbewohner war ich nun auf Hiddensee. Dieses Jahr war ich dabei. Mit Tipps der erfahrenen Ruderfreunde stand ich mit meinem Gepäck am RC. Es passte alles ins Auto und wir kamen spät im RC Stralsund an. Der Wetterbericht versprach nichts Gutes.
Es hielt sich aber in Grenzen und es war von allem etwas dabei. Nach dem Frühstück am nächsten Tag konnte es nach der Bootseinteilung losgehen. Mit Erstaunen sah ich die Proviantmenge meiner Bootsbesatzung. Vielleicht stranden wir auf einer einsamen Insel aber wir werden überleben waren meine Gedanken. Das Nächste, Macon-Ruderblätter, warum? Es erklärte sich sehr schnell für mich. Damit war rudern auf See angesagt und bereitete mir echt Sorgen. Wir erreichten die legendäre Tonne 43. Rast im Flachwasser neben der Fahrrinne war angesagt. Der Ausspruch „Eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“ hatte während der Fahrten kilometerlang seine Bedeutung und funktioniert nur mit Macon-Ruderblättern. Hiddensee mit meinen erfahrenen

Ruderkameraden beim Wandern und Baden zu erkunden war ein tolles Erlebnis. Der Zeltplatz in Schaprode mit den Booten fast vorm Zelt war optimal.

Die Organisation der Verpflegung, die Auswahl der Gaststätten, alles stimmte. Die Zeit verflog viel zu schnell. Der Tag der Abreise kam und es ging zurück. Vom Wasser aus konnten wir sehen wie Regen Hiddensee und Rügen hinter uns erreichten. Eine letzte Rast an Tonne 43, Reste verzehren und auf die letzten Kilometer. Irgendwas hat meine Bootsbesatzung zu viel bekommen, es hieß wir fahren eine Hunderte Pyramide, schließlich ist immer noch Wettkampf (3 Boote). Es endete glaube ich bei 80 und ich war platt. Es war ein tolles Erlebnis und ich bedanke mich bei den Organisatoren und Ruderfreunden für das tolle Erlebnis.

Mit freundlichem Gruß
Bodo

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im
Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V.

			Jahresbeitrag
( ) als aktives	Mitglied	> 18 Jahre	216,00 €
( ) als aktives	Mitglied	< 18 Jahre	132,00 €
( ) als aktives	Mitglied	**ohne Bootsbenutzung**	144,00 €
( ) als passives	Mitglied		108,00 €
( ) als auswärtiges	Mitglied		108,00 €
( ) als Student			150,00 €
( ) als Student	auswärtig		60,00 €

- bitte Zutreffendes ankreuzen -

- Einschreibgebühren, incl. 1 Vereinsshirt:
  30,00 € (einmalig) (gelten nicht für Studenten) > 18 Jahre
  25,00 € (einmalig) < 18 Jahre
- Kredit- und Investitionsrücklage :

> 18 Jahre	60,00 € / Jahr
< 18 Jahre	48,00 € / Jahr
Studenten	42,00 € / Jahr

Ich versichere, dass ich Freischwimmer bin und die Satzung sowie die aktuelle Beitrags- und Kassenordnung erhalten habe.

Mit der elektronischen Speicherung meiner Daten bin ich einverstanden.

Vorname: _____ Name: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Tel. (dienstl.): _____ Tel. (privat): _____

E-Mail: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

_____ _____
Datum eigenhändige Unterschrift

_____
Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

Ermächtigung zum Einzug von Beitrags- und Umlageforderungen laut gültiger Beitrags- und Kassenordnung durch SEPA-Lastschrift

An (Zahlungsempfänger)

Frankfurter Ruder - Club von 1882 e. V.
Lehmgasse 11
15230 Frankfurt(Oder)

Mitglied:

Name: ……..... **Vorname:** …….....

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir uns zu entrichtenden Beiträge und Umlagen laut gültiger Beitrags- und Kassenordnung zu den Fälligkeiten zu Lasten meines / unseres Kontos

|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|
BIC

|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

IBAN

Meine Mitglieds-/Mandatsnummer: __ __ __ __

Geldinstitut: _____

durch SEPA-Lastschrift einzuziehen.

Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE52ZZZ00000215246, diese wird Ihnen neben Ihrer Mandatsnummer=Mitgliedsnummer als Verwendungszweck auf dem Kontoauszug angezeigt. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des konto- führenden Kreditinstitutes (s. o.) keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen. Entstehende Kosten bei nicht Deckung werden durch den Kontoinhaber getragen. Bitte vergessen Sie nicht, uns jede Veränderung der Bankverbindung und der Anschrift umgehend mitzuteilen.

Kontoinhaber (bitte ausfüllen, wenn nicht mit dem Antragsteller identisch)

_____ _____

Datum Unterschrift Kontoinhaber

Wanderfahrt von Schlepzig nach Frankfurt (Oder) vom 22.8. bis 25.8.2019

Zu Beginn möchte ich erst einmal alle Teilnehmer aufzählen:

Dabei waren Lilo Müller, Gudrun Herzog, Egbert Matthus, Uli Haak, Karsten Richter, Karsten Schacher, Bernd Krüger, Karl-Ernst Ehwald, Peter Schulz, Frank Lorsch, Michael Kallies, Jörg Weißgerber, Kathrin und Mike Pätzold sowie Katrin und Michael Blank aus Berlin.

In Vorbereitung unserer Fahrt haben wir schon viel gesehen und waren nun gespannt der Umsetzung. Der erste Tag mit 36 km und 4 Schleusen war schon anspruchsvoll für uns.
Aber nun von Anfang an. Am Dienstag (20.8.) wurden die Boote Odra, Hiddensee und der Milan auf unseren Bootshänger verladen. Am Mittwoch (21.8.) um 13 Uhr fuhren wir den Hänger mit unseren Booten nach Schlepzig zur Familie Poßling. Dort konnten wir sie sicher auf dem Grundstück lagern und waren dann so gegen 16.30 Uhr wieder zurück im Ruderclub.
Dort trafen alle Ruderfreunde rechtzeitig ein und gemeinsam ging es dann zu unserem Quartier nach Müllrose zur Marina am Kleinen Müllroser See. Ein umgebautes Flussschiff zum Hotelschiff sollte unsere Unterkunft für die nächsten 4 Tage sein. Schon vorab, es war alles okay, wenn es auch einige lustige Situationen in den nächsten Tagen geben sollte.

In der Marina hatten wir Frühstück und Abendbrot mit gebucht und für 48 € pro Person und Tag wurden wir sehr ordentlich versorgt und haben gut geschlafen. Am Donnerstag ging es dann los. Um 7 Uhr Frühstück, danach Abfahrt nach Schlepzig mit dem Bus und zwei Auto`s. Das erste Boot der Milan war um 9.30 Uhr auf dem Wasser und fuhr schon vor, um die erste Schleuse nach 3 km vorzubereiten. Das Problem am ersten Tag war die eingeschränkte Öffnungszeit der dritten Schleuse in Alt-Schadow. Um 13 Uhr mussten wir dort sein, sonst wäre die nächste Schleusung erst um 15 Uhr möglich. Dann hätte es kein Mittag in Werder gegeben und dies wollte natürlich niemand. Es hat aber alles funktioniert, auch dank der guten Schleusen-Arbeit durch Bernd, Micha und Frank im Milan.

Der erste Teil der Spree war für alle ein wunderbares Naturerlebnis, die Ruhe und Schönheit der dortigen Landschaft beeindruckte alle. Aber auch das eine oder andere Boot vergaß vor lauter Gucken auch einmal rechtzeitig zu steuern, um die engen Kurven zu umschiffen. Nachdem wir den schönen Neuendorfer See durchruderten, warteten Gudrun und unser Landdienst Micha aus Berlin schon an der Schleuse in Alt-Schadow mit Kaffee, Brötchen und Getränken auf uns. Wir hatten fast noch eine Stunde Zeit bis zur Schleusung um 13 Uhr. Die Schleusung war entspannt mit mehreren Booten und dann ging es weiter zum nächsten Halt nach Werder. Dort wurden wir vom Landdienst 500m zur Gaststätte geshuttelt und waren so um 14.15 Uhr vor Ort im Restaurant. Nach einem sehr guten Mittagessen sind wir dann um 18.30 Uhr über die Schleuse Kossenblatt nach 36 km in Sabrodt angekommen. Dort, bei Christine, durften wir unsere Boote auf privatem Grund ablegen und bedankten uns dann bei ihrer

Mama mit einer guten Flasche Rotwein am nächsten Tag. In Müllrose waren wir dann erst so ca. 20 Uhr. Die Verspätung war nicht so kritisch, da Marc Wiedemann, unser Vermieter, einen Grillabend für andere Gäste (60. Geburtstag) aber auch für uns vorbereitet hatte. Es gab wirklich gutes Essen, Fisch, Steak, Würste und viele verschiedene Salate, um wieder Kraft für den nächsten Tag zu tanken. Nach dem Abendbrot wurde im kleinen Müllroser See gebadet, auch frühmorgens war es schon möglich (Karsten).
Der Abend klang dann auf unserem Hotelschiff aus. Einige waren doch recht müde, andere saßen aber noch bis spät in die Nacht.

An dieser Stelle noch eine Bemerkung zu unserer Unterkunft. Das Hotelschiff war völlig in Ordnung. Es gab auch lustige Momente, denn wir hatten nur zwei Klo´s ohne Einhausung und man trat in den Raum und beide Örtchen waren schon besetzt. Na ja, man muss es nicht unbedingt haben und ich denke, die gesamte Unterbringung ist eben noch im Aufbau…; an den Hochbetten fehlten Leitern, aber als Ruderer hat man dies schon bewältigt.
Nun kam der Freitag, wieder eine recht lange Strecke mit
41 km, aber nur mit zwei Schleusen in Beeskow und Neubrück. Die Bootsbesatzung wurde nach Karsten`s Plan geändert und wir starteten so gegen 9.30 Uhr in Sabrodt. Über den Glower See und Leisnitzer See ging es dann weiter in Richtung Beeskow. Der Milan, diesmal mit Bernd, Uli und Karl-Ernst besetzt, nahm erst einmal ein Bad nach dem Leißnitz See in der Spree. Neidvoll zog die Hiddensee an uns Badende vorbei, jedoch der Bootsführer Karsten zeigte kein Verständnis für diese Abwechslung. Aber es gab auch einen Grund für die Eile, da er am Abend die Wanderfahrt beenden musste und er rechtzeitig

zu Hause sein wollte. In Beeskow angekommen, wurde im dortigen Ruderclub erst einmal eine größere Pause eingelegt. Der Club selbst wurde besichtigt, einige kannten ihn noch nicht, es wurde etwas getrunken und die Steuerleute wurden getauscht. Nach der Schleusung in Beeskow ging es dann weiter in Richtung Neubrück.

Dieser Teil der Spree war auch sehr interessant. Das Wasser war teilweise völlig begrünt, wahrscheinlich verursacht durch die niedrige Strömung und der hohen Sonneneinstrahlung der letzten Wochen. Es war aber alles schön anzusehen und auch ein Erlebnis. In Neubrück wurden dann die Boote vor der Schleuse auf einer Wiese abgelegt und unser Landdienst fuhr uns zur Gaststätte in Neubrück. Dort saßen wir sehr gemütlich am Ufer der Spree und wurden nett und höfflich bedient. Es gab einfache Gerichte, wie Gulaschsuppe, Soljanka oder Wurst und Bouletten, aber alle waren zufrieden mit dem Angebot. Der Rhabarberkuchen mit Kaffee war natürlich auch ein Genuss. Hier freute sich der Wirt noch über Gäste, was in anderen Gaststätten in der Vorbereitung unserer Fahrt man nicht immer sagen konnte.
Dann ging es zurück zu unseren Booten, durch die Schleuse Neubrück, den Speisekanal und den langen Oder-Spree-Kanal nach Müllrose zu unserem Tagesziel. Dem Kilometer 111 auf der Spree kurz vor Neubrück wurde natürlich Referenz erwiesen, durch die Ausschenkung von Eierlikör und anderen Getränken. Es gab auch ein frauliches Entsetzen durch den Genuss von Schokobechern ohne den Inhalt Eierlikör (Karl-Ernst).
Am Abend mussten wir uns leider von Karsten Richter aus familiären Gründen verabschieden. Aber er hat Karsten Schacher begeistern können, die restlichen

zwei Tage als Bootsobmann die Hiddensee zu übernehmen. Karsten war schon angereist, bevor wir am Freitagabend in Müllrose eintrafen.

Am Samstag bekam die Milan-Besatzung wieder eine Sonderaufgabe. Gemeinsam mit unseren Landdienst Micha Blank, machten sich Frank und Uli mit den beiden PKW`s nach Eisenhüttenstadt auf den Weg, weil dort unser Tagesziel im Ruderclub war. Bernd wartet in der Marina auf uns und wir fuhren den anderen Booten dann hinterher und waren dann um 11.45 Uhr beim Mittagstreffpunkt in Försterei Rautenkranz angekommen. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei Achim, Erhard und Susanne bedanken, die uns dort mit einem 3-Gängemenü versorgten, vielen Dank. Nach einer gemütlichen Pause an dieser Stelle, so bis 14 Uhr, sind wir dann nach 22 Tageskilometern in Eisenhüttenstadt eingetroffen. Ein Teil von uns ist etwas früher von Hüttenstadt los und hat im Müllroser Katharinen See ein klares textilfreies Bad genommen.

Am Abend waren wir wieder alle in der Marina zusammen. Es wurde gegrillt und anschließend gab es Neuwasser, Dankeswasser und viele Dankesworte von unseren Gästen. Kathrin und Mike Pätzold haben bei dieser Gelegenheit noch einmal darauf hingewiesen, dass sie sich über die Einladung sehr gefreut haben und alle Teilnehmer dieser Fahrt nach Istanbul einladen. Wir brauchen nur die Anreise organisieren, alles andere wird dann von ihnen geplant und finanziert. Unter dieser E-Mail-Adresse können wir uns bei ihnen anmelden: mike.paetzold@gmx.de.

Unsere anderen beiden Gäste, Kathrin und Michael Blank, hat es auch sehr viel Spaß gemacht und sie haben sich gefreut, mit welcher Leichtigkeit sie aufgenommen und in der Gruppe integriert wurden. Kathrin hat uns auch berichtet, dass sie einmal in jungen Jahren DDR –Meister bei der Jugend war. Sie hatte aber auch Respekt vor den Ruderkilometern nach 40 Jahren Nichtrudern.

Der letzte Tag ist schnell erzählt. Wir starteten so gegen 10 Uhr in Eisenhüttenstadt. Die Schleusung dort war ohne Probleme und ein besonderes Erlebnis wegen des gewaltigen Höhenunterschiedes. Nach dem Kilometer 555

auf der Oder mit kurzem Halt, erreichten wir Aurith um 13 Uhr. Das Essen wurde hervorragend durch Silke (Wirtin) organisiert. Dann ging es weiter nach Hause. Die Hiddensee mit Karsten Schacher, Uli, Karl-Ernst, Lilo und Gudrun haben als erste das Ziel erreicht, weil Karl-Ernst schon mit den nächsten Terminen verplant war. Die Besatzungen der anderen zwei Boote badeten dafür ausgiebig in Höhe Gittermast und konnten fast in Bauchhöhe die Oder durchlaufen.
Zum Schluss möchte ich noch bemerken, wir hatten tolles Wetter, haben uns alle sehr gut verstanden, haben viel gelacht und es gab keinen Stress. Weder kentern in der Schleuse oder hoher Wellengang, es lief fast alles zu glatt…

Uli Haak

SCHLOSS TORGELOW
Privates Internatsgymnasium
Torgelow bei Waren an der Müritz

Schloss Torgelow
privates, staatlich anerkanntes Internatsgymnasium
Helge Lehmann KG
Schlossallee 1
17192 Torgelow am See
Telefon: 03991/624-0
Telefax: 03991/624-211
E-mail: sekretariat@schlosstorgelow.de

Nachruf für Rolf Doehl

Am 15. September ist unser Sportfreund Dr. Rolf Doehl nach einer langen schweren Erkrankung verstorben. Er wurde 89 Jahre alt, von denen er 25 Jahre dem Frankfurter Rudern eng verbunden war.

Rolf wurde 1993, kurz nach der Neugründung des Frankfurter Ruder-Clubs von 1882 e.V. Mitglied in unserem Verein. Er gehörte dem Kreis der Senioren an, der einen wesentlichen Anteil an der Bewältigung der Folgen des Brandes der alten Bootshalle im Dezember 1994 und der Einrichtung der Werkstatt im neuen Sozialgebäude hatte. Stets war er ansprechbar, wenn es um den Einsatz für den Frankfurter Ruder-Club ging. Ein besonderes Anliegen war es ihm, dass die Kinder und Jugendlichen gut betreut wurden und er war interessiert und stolz über ihre Ergebnisse bei den Wettkämpfen. Durch oftmalige großzügige Spenden half er dem Verein auf seinem Weg. Auf Grund seiner langwierigen Krankheit konnte er 2019 nicht weiter als Mitglied seines Ruder-Clubs wirken. Wir werden Rolf vermissen – aber durch die vielen gemeinsamen Erlebnisse wird er auch weiterhin oft in unserer Mitte sein.

Drei Skulpturen im Bootshaus

Mit der nunmehr dritten Plastik „Sieger“ wird zum Anrudern 2020 die letzte von 3 Figuren aufgestellt, die die Geschichte des Ruderns in Frankfurt skizzieren soll. Was bzw. wen stellen diese Figuren dar?

Figur „Wolfgang“ (2014, von Ingrid Vollack)

Der Frankfurter Ruder-Club von 1882 e.V. entwickelte sich Mitte der 20er Jahre rasant. Neben dem Bootshausneubau in der Uferstraße, der Einrichtung eines Ruderbeckens und der Einstellung eines Ruderlehrers wurde eine Jugendabteilung aufgebaut, die 1927 bereits 90 Jugendliche umfasste. 1929 wurden 8 Siege im Achter und 4 Vierer-Siege errungen. Der FRC-Jungmann-Achter wurde als der Beste Deutschlands durch den „Wassersport“, der Fachzeitschrift für das Rudern, gefeiert.
Auf der Grundlage eines Bildes vom Jungmann-Achter schuf Ingrid Vollack (Berlin) eine Figur, die 2014 auf dem Vereinsgelände des Frankfurter Ruder-Clubs - in Erinnerung an die Erfolge der Frankfurter Jugend in den 20er Jahren – aufgestellt wurde.

Der siegreiche Jungmann-Achter 1929 – links: Wolfgang Kusel

Für die Armhaltung gab es eine Anregung vom siegreichen Jungmann-Vierer 1926 auf dem Brieskower See.

Figur „Hedwig“ (2017, von Ingrid Vollack)

Die Damenruderriege im „Frankfurter Ruderverein von 1889“ war 1892 die nachweislich erste Damenruderriege in Deutschland.
Die Frankfurter Oderzeitung hat 1930 ergänzende Informationen gegeben:

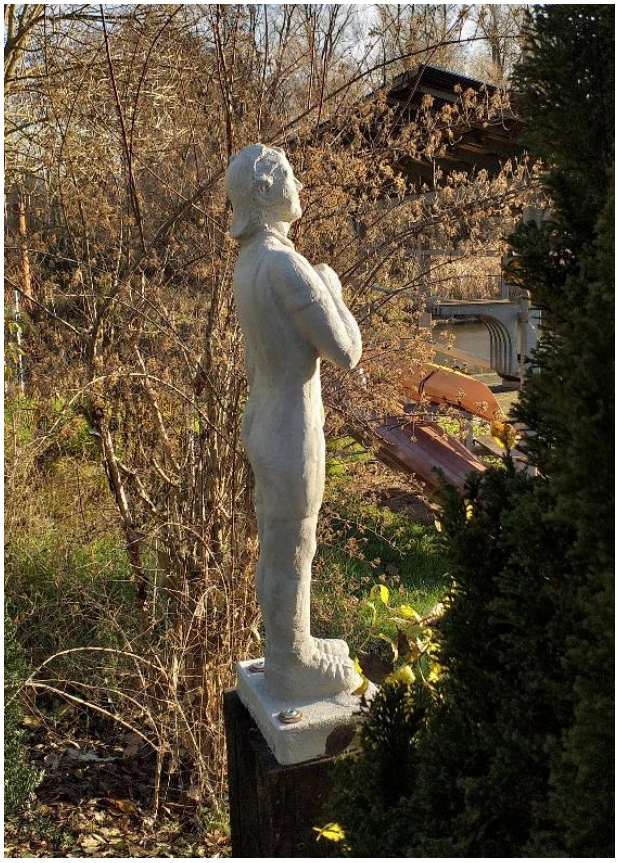
> *„Frau Hedwig Laubert, geborene Gräfin Schook und Frau des Direktors des Realgymnasiums hat das "Unternehmen" gesellschaftsfähig gemacht.“*

Dem Erscheinungsbild nach könnte man auf die Dame mit Kneifer im Vordergrund (r) tippen. Miene und Haltung sind sehr selbstbewusst im Vergleich mit den anderen Damen. Schön auch die Halsbänder und die Vereinsnadeln unterhalb des Knotens der Schultertücher. Selbst an der Hutkrempe trug man noch die Vereinsflagge (blauer Stern auf weißem Grund). Nur bei den Manschetten war man sich nicht einig – d.h., man hatte nicht einen Schnitt. Genäht wurde wohl eher individuell nach einer gemeinsamen Idee.

Auf dieser Grundlage schuf Ingrid Vollack (Berlin) eine zweite Figur, die 2017 auf dem Vereinsgelände des Frankfurter Ruder-Clubs - in Erinnerung an die erste Damenruderriege Deutschlands aus Frankfurt (Oder) – aufgestellt wurde.

Figur „Sieger“ (2019, von Ingrid Vollack)

Erfolge im Ruderwettkampf sind der Lohn für die Anstrengungen im Training. Den Stolz auf diese Erfolge durch unsere Ruderer und Ruderinnen soll die aktuellste der 3 Plastiken verdeutlichen. Die Aufstellung ist bewusst direkt neben der Bootshalle gewählt. Die von Ingrid Vollack geschaffene Figur wurde durch Ullrich-Cristian Müller oberflächenbehandelt und die Medaille vergoldet.



Leider wurde die im Jahr 2007, anlässlich der 125-Jahr-Feier im Eingangsbereich aufgestellte Bronzefigur „Sportler“ (Prof. Ernst Gorsemann, 1928) nach 10 Jahren geklaut – ein Verlust, von dem der Sockel im Eingangsbereich kündet. Es bleibt zu hoffen, dass die drei Plastiken noch viele Jahre unser Bootshaus schmücken.

Der Frankfurter Ruder – Club von 1882 e.V.

begrüßt seine neuen Mitglieder

Eintritt in 2019:

Ramm	**Neven**	**Jahrgang 2008**
Reinke	**Felix**	**Jahrgang 1999**
Wilke	**Antje**	**Jahrgang 1993**
Ziegler	**Moritz**	**Jahrgang 1998**
Bohm	**Gereon**	**Jahrgang 1999**
Jeremias	**Alexandra**	**Jahrgang 1970**
Wenk	**Tom**	**Jahrgang 1996**
Barschke	**Ilona**	**Jahrgang 1962**
Kuck	**Stefanie**	**Jahrgang 1981**
Uhlmann	**Max**	**Jahrgang 1992**

Eintritt bisher in 2020:

Pusch	**Victoria**	**Jahrgang 2000**
Kapper	**Sookie-Lee**	**Jahrgang 2006**
Jacobson	**Jarne**	**Jahrgang 2007**
Wenzel	**Gion**	**Jahrgang 2005**
Hinze	**Dennis**	**Jahrgang 1990**

Ronny Weigmann
Generalagent

Zurich Gruppe
Generalagentur
Gr.-Scharrnstraße 27
15230 Frankfurt
Telefon 0335 504948
Mobil 0171 6444507
Fax 0335 5004031
weigmann@zuerich.de

ZURICH®

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Förderer des FRC von 1882 e.V. im Jahr 2019

- Versorgungswerk der Handwerkskammer Oderland e.V.
- Frankfurter Industrie Service GmbH
- Herr Gränzer, Gränzkaffee im Packhof
- Ruderkameradin Angelika Strozyna
- Ruderkamerad Axel Henschke
- Ruderkamerad Axel Paech
- Ruderkamerad Bernd Krüger
- Ruderkameradin Bettina Hoffmann
- Ruderkamerad Bodo Möller
- Ruderkameradin Christiane Müller
- Ruderkamerad Danilo Berge
- Ruderkamerad Dirk Schacher
- Ruderkamerad Dr. Frank Lorsch
- Ruderkameradin Gabriele Böttcher
- Ruderkameradin Gudrun Herzog
- Ruderkamerad Hagen Bargenda
- Ruderkamerad Hans-Joachim Thiele
- Familie Heide Pudig
- Ruderkamerad Jens Büring
- Ruderkamerad Karsten Schacher
- Ruderkamerad/in Kerstin und Fred Miekley
- Ruderkameradin Kerstin Stang
- Ruderkamerad Klaus Schallenberg
- Ruderkameradin Lieselotte Müller
- Ruderkamerad/in Martina und Michael Schneider
- Ruderkamerad Max Uhlmann
- Ruderkamerad Michael Hofmann
- Ruderkamerad Michael Kallies
- Ruderkamerad Peter Streblau
- Ruderkamerad/in Sabine und Rainer Krabbe
- Ruderkamerad Sandro Gallas
- Ruderkamerad/in Sieglinde und Bernd Tränkle
- Ruderkamerad Ulrich Eulenberger
- Ruderkamerad Ulrich Haak
- Ruderkamerad Ulrich Hummler

Kilometerleistungen 2019

Männer (ab 300 km)

Platz	Name	Kilo-meter	Fahrten
1.	Schacher, Karsten	3.070	124
2.	Richter, Karsten	1.625	55
3.	Miekley, Fred	1.336	64
4.	Tränkle, Bernd	1.282	63
5.	Gränzer, Karsten	1.234	35
6.	Bargenda, Hagen	1.038	49
7.	Krüger, Bernd	951	34
8.	Lorsch, Frank	926	38
9.	Schneider, Michael	841	46
10.	Popiela, Frank	806	33
11.	Kallies, Michael	754	35
12.	Haak, Ulrich	749	37
13.	Thiele, Hans Joachim	748	43
14.	Schallenberg, Klaus	584	21
15.	Schulz, Peter	501	25
16.	Berge, Danilo	496	29
17.	Möller, Bodo	475	30
18.	Weissgerber, Jörg	456	22
19.	Zeiger, Ulf	451	22
20.	Büring, Jens	443	19
21.	Manegold, Malte	436	32
22.	Schacher, Til	341	25
23.	Hofmann, Michael	327	26

Frauen (ab 300 km)

Platz	Name	Kilo-meter	Fahrten
1.	Miekley, Kerstin	1.115	59
2.	Tränkle, Sieglinde	1.059	50
3.	Stang, Kerstin	875	54
4.	Herzog, Gudrun	530	30
5.	Preiß, Angelika	494	31
6.	Böttcher, Gabi	469	27
7.	Birke, Emma	385	28
8.	Müller, Lieselotte	383	20
9.	Kleinke, Melina	368	27
10.	Schneider, Martina	358	24
11.	Baum, Emma	352	32
12.	Müller, Christiane	326	24
13.	Hoffmann, Bettina	318	21

Am Erlengrund 19
15234 Frankfurt / O.

Tel.: 0335 / 400 37 92
Fax. 0335 / 400 37 94

Installation
MSR-Technik
Schaltschrankbau
Alarmsysteme
Projektierung

EL KTRO
JAHN
GmbH & Co. KG

Otto-Hahn-Straße 22
15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: (03 35) 5 21 86 77-0
Fax: (03 35) 5 21 86 77-7

www.elektro-jahn.com
kontakt@elektro-jahn.com

Landesruderverband Brandenburg

Wanderruderwettbewerbe – Teilnahmebedingungen

Fahrtenwettbewerb

Geltungsbereich	15.03. – 31.10.
Kilometer	200km gerudert oder gesteuert

Wanderruderwettbewerb

Geltungsbereich	15.03. – 31.10.
Zusätzliche Bedingungen	3 Wanderfahrten, 150km im Gigboot
Kilometer	nach Altersgruppen wie folgt

M1	0-14 Jahre	500km	W1	0-14 Jahre	500km
M2	15-18 Jahre	800km	W2	15-18 Jahre	700km
M3	19-31 Jahre	1000km	W3	19-31 Jahre	600km
M4	32-39 Jahre	800km	W4	32-39 Jahre	700km
M5	40-49 Jahre	700km	W5	40-49 Jahre	600km
M6	50-59 Jahre	600km	W6	50-59 Jahre	500km
M7	ab 60 Jahre	500km	W7	ab 60 Jahre	500km

Preise für FRC- Vereinsbekleidung 2019

Jako Teamline Performance	Bestell-Nr.	Größe 128 - 164	Größe S - 3XL	Größe 34 - 44
Präsentations- Anzug	**9897+6597**	71,00 €	84,00 €	84,00 €
Präsentationsjacke	**9897**	45,00 €	53,00 €	53,00 €
Kapuzenjacke	**6897**	49,00 €	57,00 €	57,00 €
Polyesterjacke	**9397**	29,00 €	33,00 €	
Trainingsjacke	**8797**	37,00 €	45,00 €	
Allwetterjacke Performance	**7497**	45,00 €	53,00 €	
Allwetterjacke Profi	**7407**	ab Größe XS	53,00 €	bis 4XL
Präsentation- Hose	**6597**	28,00 €	32,00 €	32,00 €
Polyester- Hose lang	**9297**	20,00 €	23,00 €	
Trainingshose lang Activ	**8495**	25,00 €	29,00 €	
Trainingsshort 3/4 lang Activ	**8395**	23,00 €	26,50 €	
Trainingsshort kurz Activ	**8595**	19,00 €	23,00 €	
Short kurz	**6297**	17,50 €	20,00 €	20,00 €
Regenhose	**7501**	20,00 €	24,00 €	
ZipTop- Shirt	**8697**	40,00 €	44,00 €	
Sweat- Shirt	**8897**	36,00 €	40,00 €	
T-Shirt	**6197**	24,00 €	28,00 €	28,00 €
Polo- Shirt	**6397**	28,00 €	32,00 €	32,00 €

Bestellungen für Vereinsbekleidung mit genauer Angabe von Bekleidungsstück, Anzahl, Bestellnummer, Größe bitte schriftlich oder per Mail an:

Dirk Schacher, E-Mail: kielmx@t-online.de

Ebenso können weitere Produkte aus dem Jako- Katalog 2019 (einsehbar auch unter www.jako.de unter Katalog 2019) bestellt werden. Die Teamline Performence ist 2018 ausgelaufen. Das FRC Lager wird noch einmal aufgefüllt. Preise und Bestellnummern werden für die neue Kollektion zum gegebenen Zeitpunkt veröffentlicht, werden sich aber nach jetzigem Stand nicht ändern.

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren!

Wie in jedem Jahr, so können wir auch ***2020*** wieder einigen Mitgliedern zu ihren persönlichen Jubiläen gratulieren. Dies sind im Einzelnen:

92. Geburtstag	**Horst Büring**	(August)
89. Geburtstag	**Eva Garrett**	(Oktober)
86. Geburtstag	**Ilse Büring**	(August)
65. Geburtstag	**Hagen Bargenda**	(März)
60. Geburtstag	**Kirsten Pooch**	(März)
	Jörg Weißgerber	(Juli)
55. Geburtstag	**Volker Schmidt**	(Mai)
	Kerstin Stang	(Juni)
	Maik Gärtner	(November)
50. Geburtstag	**Bernd Voigtmann**	(April)
	Heike Jocksch	(Juli)
	Alexandra Jeremias	(August)
	Jens Ignatius	(Oktober)
18. Geburtstag	**Luis Grzonka**	(Februar)
	Willy Weigmann	(August)
	Henriette Steinborn	(Dezember)

Ebenfalls Jubiläen sind bei den Mitgliedschaften zu verzeichnen:

50 Jahre	**Hagen Bargenda** **Rainer Krabbe**
45 Jahre	**Egbert Matthus**
40 Jahre	**Erhard Schulze**
25 Jahre	**Kai Fischer**
15 Jahre	**Klaus Schallenberg** **Bettina Hoffmann** **Felix Kanicke**
10 Jahre	**Jessica Möller**
5 Jahre	**Dieter Krawczynski** **Janine Nuyken** **Claudia Weber** **Angelika Preiß** **Greta Birke** **Malte Manegold** **Flora Riemer** **Theodor Sostaric** **Luca Steinhorst** **Frank Lorsch** **Melina Kleinke**

Terminplan 2020

Monat	Datum	Ereignis	Ort	Ansprech-Partner
Jan	08.,15, 22, 30.	Woman Rowing Challenge	FRC	E.Birke/Kleinke
	13.	1. Vorstandssitzung	FRC	Vorstand
	16., 23.	Rudern mit Musik	FRC	Mi. Schneider
	18.	Ergo-Meisterschaft FRC.	FRC	D. Schacher
Feb	06.	Rudern mit Musik	FRC	Mi. Schneider
	26.	Jahreshauptversammlung	FRC	Vorstand
	29.	Indoor-Rowing-LM	Schwedt	Trainer
März	ab 06.	Ruderschule FRC (10x)	Bootshaus	Mi. Schneider
	16.	LRV-Mitgliederversamml.	BRB	Mi. Schneider
	21.	Frühjahrsputz	FRC	B. Tränkle
	28.	Anrudern	FRC	G. Böttcher
April	04.	Langstreckenregatta	Füwa	Trainer
	04.	Berliner Anrudern	Richtershorn	
	06. - 09.	BW-Trainingslager in FF	Bootshaus	Trainer
	10.	Ostereierfahrt	Bootshaus	G. Böttcher
	18.	Frauenfahrt		Ma. Schneider
	18.	BER Airportlauf	Berlin	H. Bargenda
	25. - 26.	Berliner Früh-Regatta	B. Grünau	Trainer
	30.04. - 03.05.	Spree-Dahme-Umfahrt	Berlin	
Mai	01.	Maiausfahrt	Bootshaus	G. Böttcher
	16.	Tag des muskelbetriebenen Wassersports	Berlin	
	16. - 17.	Frühjahrsregatta	Rüdersdorf	Trainer
	29,05. - 01.06.	FF – Szczecin (Stettin)	FRC	K. Schacher
	30.	Kinderregatta des RCHB	BRB	Trainer
Juni	06.	Staffelrudern	Hamburg	G. Böttcher
	06. - 07.	DRV Masters-Championat	Werder	
	13. - 14.	Land.-Kinder-Jugendspiele, Qualifikation BW	BRB	Trainer
	20.	Müggelsee-Achter	BRC Ägir	
	24.	Sonnenwende, Sponsorentag	Bootshaus	G. Böttcher
	27.	Landeswanderrudertreffen	Birken-werder	
	28.06. – 05.07.	Trainingslager BW		

Monat	Datum	Ereignis	Ort	Ansprech-Partner
Jul.	02. - 05.	Deutsche Masters-Meisterschaften	Krefeld	
	09. - 12.	BW Jungen u. Mädchen	Salzgitter	Trainer
	13. - 19.	Euro-Masters	München	
	22. - 26.	Havelgewässer	Potsdam BRB	B. Tränkle
Aug.	01. -.08.	Kinderwanderfahrt		Eltern+Trainer
	02.	Kirchbootsfahrt	Berlin	G. Böttcher
	12. - 16.	Seniorenfahrt	Prieros	U. Haack
	14. - 16.	Hiddenseefahrt	Stralsund	Ma. Schneider
Sept.	04. - 06.	55. Wanderrudertreffen	Saarbrücken	
	05.	Herkulesfahrt	FF – Fürstenb.	H. Bargenda
	12. -.13.	Havelruderregatta	Werder	Trainer
	17. - 18.	World Masters	Linz	
	19.	35. Frankfurter Ruder-Marathon	FRC	U. Haack, F. Popiela
	26. - 27.	Landesmeisterschaft	BRB	Trainer
Okt.	?	Rund um die Müggelberge (30 km)	Berlin	
	10.	Quer durch Berlin	Berlin	
	17.	Abrudern	FRC	G. Böttcher
	24.	46. Dresdner Elbepokal	Dresden	J. Drews
	31.	Berliner Abrudern	Schmöckwitz	
Nov.	06.	Weinverkostung 24 Personen		S. Tränkle
	07.	Herbstputz	FRC	B. Tränkle
	08.	Athletikwettkampf	Potsdam	Trainer
	14.	H.ohenzollernkanal	Berlin	Trainer
	21. - 22.	Trainer-Tagung und Weiterbildung	BRB	Trainer
	28.	LRV-Tagung der Vorsitzenden	Rüdersdorf	Mi. Schneider
Dez.	04.	Plätzchen backen	FRC	K. Miekley
	05.	Nikolausrudern	Oder	G. Böttcher
	11.	Skat & Rommé-Turnier	FRC Clubraum	P. Streblau
	12.	Ergometerwettkampf	Berlin/Cottbus	Trainer
	16.	Wintersonnenwende	Oder	F. Popiela
	26.	Veranstaltungsplanung 2021	FRC Clubraum	Vorstand
	31.	Silvesterparty	FRC Clubraum	

Haus- und Stegdienst 2020		
Woche (KW)	**Dienstbeginn**	**Name**
01. – 02.	01.01.	L. Grzonka, T. Sostaric, T. Schacher **(nur Reinigung)**
03. – 04.	15.01.	A. Henschke, M. Trietz (nur Reinigung)
05. – 06.	29.01.	K. Schallenberg, D. Berge
07. – 08.	12.02.	J. Weißgerber, B. Tränkle
09. – 10.	26.02.	S. Gallas, F. Lorsch
11. – 12.	11.03.	M. Trietz, D. Schacher
13. – 14.	25.03.	H.-J. Thiele, B. Möller
15. – 16.	08.04.	D. Krawzczynski, M. Hofmann
17. – 18.	22.04.	M. Schneider, M. Kallies
19. – 20.	06.05.	J. Drews, P. Streblau
21. – 22.	20.05.	F. Popiela, U. Zeiger
23. – 24.	03.06.	M. Uhlmann, K. Richter
25. – 26.	17.06.	U. Haak, J. Büring
27. – 28.	01.07.	E. Matthus, B. Krüger
29. – 30.	15.07.	M. Hofmann, D. Schacher
31. – 32.	29.07.	H-J. Thiele, B. Möller
33. – 34.	12.08.	H. Bargenda, A. Paech
35. – 36.	26.08.	S. Gallas, F. Lorsch
37. – 38.	09.09.	K. Schallenberg, D. Berge
39. – 40.	23.09.	M. Schneider, M. Kallies
41. – 42.	07.10.	J. Weißgerber, B.Tränkle
43. – 44.	21.10.	B. Krüger, K. Richter
45. – 46.	04.11.	J. Drews, P. Streblau
47. – 48.	18.11.	F. Popiela, U. Zeiger
49. – 50.	02.12.	H. Bargenda, A. Paech
51. – 52.	16.12.	U. Haak, J. Büring (nur Reinigung)
01.-02.2021	30.12.	L. Grzonka, W. Weigmann
Änderungen sind <u>selbständig</u> mit den Vorgängern bzw. Nachfolgern abzustimmen!		
Reserve: 2x F. Miekley, 1x E.Matthus, 1x D. Krawczynski, 1x M. Uhlmann, 2x H. Purps, 2x K-E. Ehwald		

Frankfurter Originale – Ein Bier von hier!

Frankfurter Brauhaus GmbH

Lebuser Chaussee 3
D - 15234 Frankfurt (Oder)
Fon: +49 (0)335 661 - 967
Fax: +49 (0)335 661 - 914
Email: kontakt@frankfurter-brauhaus.de

Vorankündigung

Anrudern 2020

Termin: Samstag, 28. März 2020

Beginn: **10:00 Uhr**

Es wird gebeten die für den FRC übliche Vereinskleidung zu tragen).

Ablauf:

- **Ansprache des Vorsitzenden**
- **Auszeichnungen**
- **Bootstaufe**
- **Ausfahrt**
- **Kaffeeimbiss und Lagerfeuer**

Mitglieder, Sponsoren, Nachbarn und Eltern sind herzlich eingeladen!

Sanierung der Schleuse Glubigsee vor der Fertigstellung

Die Sportbootschleuse Glubigsee, die den südlichen Scharmützelsee mit der Glubigseenkette verbindet, steht vor der Fertigstellung.
Ursprünglich sollte die von der Gemeinde Wendisch Rietz in seine Baulast übernommene Schleuse bereits im Oktober 2018 wieder nutzbar sein.
Mit der Freigabe der Schleuse wird dann der beliebte Springsee wieder für muskelbetriebene Wasserfahrzeuge erreichbar sein.

Karsten Richter

Neues Schleusentor Unterwasser

Akte Antriebstechnik

Sanierung
Schleuse Glubigsee
Bauzeit:
Bauherr:
Gemeinde Wendisch Rietz
vertreten durch das
Amt Scharmützelsee
Forsthausstr. 4
15526 Bad Saarow
033631/45156
Planung/
Bauüberwachung:
Büro Selbständiger Ingenieure
Neu Zittauer Straße 41
15537 Erkner
0160/1480199
Bauausführung:
Ring-Bau GmbH
Wiesengrund 7
15859 Storkow (Mark)
0171/7729077
Gefördert aus Mitteln des Bundes und des Landes
Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe:
"Verbesserung der regionalen Wirtschaftsinfrastruktur"
- GRW-Infrastruktur

Bauschild

Schleusenbecken während der Sanierung

the
End.

www.s-os.de
Sparkassen-Finanzkonzept
Anlegen Finanzieren Bausparen Versichern
Kurzer Finanz-Check jetzt
und sicher in die Zukunft starten.
Geld fürs Leben: mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.
LBS
Deka
investmentfonds
FEUERSOZIETÄT
Sparkasse
Oder-Spree
Starten Sie jetzt in die Zukunft. Gemeinsam bestimmen wir zuerst mit dem Finanz-Check Ihre Position und legen dann mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihren individuellen Kurs fest. So bringen wir Sie auf dem schnellsten Weg an Ihr Ziel. Mehr dazu in Ihrer Sparkassengeschäftsstelle vor Ort oder im Internet unter www.s-os.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Oder-Spree.